

Bürgerkurier

Amtliches Mitteilungs- und Verkündungsblatt

Freitag, 24. Oktober 2025

Nr. 09

21. Jahrgang/5329

www.epaper.wittich.de/5329

Der Herbst steht auf der Leiter

Der Herbst steht auf der Leiter
und malt die Blätter an,
ein lustiger Waldarbeiter,
ein froher Malersmann.

Er kleckst und pinselt fleißig
auf jedes Blattgewächs,
und kommt ein frecher Zeisig,
schwupp, kriegt der auch nen Klecks.

Die Tanne spricht zum Herbste:
Das ist ja fürchterlich,
die andern Bäume färbste,
was färbste nicht mal mich?

Die Blätter flattern munter
Und finden sich so schön.
Sie werden immer bunter.
Am Ende falln sie runter.

Peter Hacks



Die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) stellt zum **01. August 2026** ein:

eine/n **Auszubildende/n** zur/zum **Verwaltungsfachangestellten** (m/w/d)

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie in dieser Ausgabe des Bürgerkuriers und unter **www.stadt-bismark.de**.



- Anzeige -



Raiffeisenbank
Kalbe-Bismark eG

Dein Investment. Dein Beat. Fondssparen und Prämie sichern

Bis 31.12.2025 ersten Sparplan abschließen und
In-Ears von Teufel gratis erhalten.
Schon **ab 25,- Euro** im Monat.

Verantwortlich für die Prämiaktion ist Union Investment Privatfonds GmbH. Bitte lies die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter der Fonds, bevor du eine endgültige Anlageentscheidung triffst. Weitere Informationen, insbesondere zu Chancen und Risiken, die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter erhältst du kostenlos in deutscher Sprache bei der Raiffeisenbank Kalbe-Bismark eG oder bei Union Investment Service AG, 60311 Frankfurt am Main, oder auf www.union-investment.de/downloads. Stand 1. Juli 2025



Mehr Infos und Teilnahmebedingungen unter:
<https://www.fondssparen-mit-plan.de/hk9xl>

Lassen Sie sich von uns beraten!
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, telefonisch,
online oder vor Ort in Ihrer Geschäftsstelle.

039080 974-0 oder 039089 978-0
www.rbkalbe-bismark.de
info@rbkalbe-bismark.de

Stadt Bismark (Altmark)
- Die Bürgermeisterin -

Stellenausschreibung

Die Stadt Bismark (Altmark) beabsichtigt, zum 01. August 2026 eine*n Auszubildende*n zur/zum

Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Kommunalverwaltung

zu folgenden Bedingungen einzustellen:

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

berufstheoretische Ausbildung: erfolgt im Rahmen von Blockunterricht

- im Berufsschulzentrum Stendal
- als Vorbereitungslehrgang auf die Zwischen- bzw. Abschlussprüfung am Studieninstitut für kommunale Verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt e.V. in Magdeburg

berufspraktische Ausbildung:

- erfolgt in den Fachämtern und -bereichen der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark.)
- beinhaltet die Anwendung von Gesetzen und Vorschriften sowie den wertschätzenden Umgang mit Bürgern

Was erwarten wir?

- mindestens einen guten Realschulabschluss
- gesundheitliche Eignung
- ein umfangreiches Allgemeinwissen
- allgemeines Interesse für kommunale, politische, verwaltungstechnische und rechtliche Fragen
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- eine aufgeschlossene, freundliche, zielstrebige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit

Was bieten wir?

- einen herausfordernden und anspruchsvollen Ausbildungsplatz
- abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen der Verwaltung
- attraktive Ausbildungsvergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Bei Interesse sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse -mindestens die letzten zwei Schulzeugnisse-, ggf. Nachweise über den bisherigen beruflichen Werdegang, soweit vorhanden: Praktikums- bzw. Arbeitszeugnisse)

bis zum **13.11.2025** an die

Stadt Bismark (Altmark)
Hauptamt – Frau Budach
Kennwort: Ausbildung 2026
Breite Straße 11
39629 Bismark (Altmark)

zu senden. Bewerber sollten für eine kurzfristige Erreichbarkeit ihre Telefonnummer und eMail-Adresse angeben. Eingangsbestätigungen werden nicht erteilt.

Bewerbungsunterlagen werden bis zum 31.10.2026 in der Personalverwaltung zur Abholung aufbewahrt, danach werden sie datenschutzgerecht vernichtet. Bewerbungen mit frankiertem Rückumschlag werden zurückgesandt. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Hinweise:

1. Sämtliche Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten in allen Geschlechtsformen.
2. Die Stadt Bismark (Altmark) engagiert sich aktiv für die Chancengleichheit u. a. im Sinne des AGG, des SGB IX und des FrFG LSA.
3. Schwerbehinderte und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
4. Die Stadt Bismark (Altmark) bemüht sich um die berufliche Förderung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Aktive Feuerwehrmitglieder werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.
5. Für die Erreichbarkeit der Lernorte ist Wohnortnähe oder ein Führerschein/Fahrzeug wünschenswert.

Das Auswahlverfahren beginnt erst nach Ablauf der Bewerbungsfrist. Erfahrungsgemäß können unsere Auswahlverfahren bis zu 3 Monate dauern. Wir nehmen uns diese Zeit, um den Auswahlprozess in hoher Qualität durchzuführen. Zwischennachrichten werden im Rahmen des Auswahlverfahrens nicht erteilt.

Aus der Einheitsgemeinde berichtet



Juniorcars der Raiffeisenbank Kalbe/Bismark eG an Kindereinrichtungen der Einheitsgemeinde übergeben

Kürzlich kamen Vorstandsmitglied Uli Jelinski und Mitarbeiterin Cornelia Schulz ins Bismarker Rathaus, um gemeinsam mit Bürgermeisterin Annegret Schwarz und Haupt- und Ordnungsamtsleiter Marco Henschel je ein Juniorcar an die Kitas aus Badingen, Büste, Bismark und Hohenwulsch zu übergeben.

Die Kinder probierten sogleich die Juniorcars aus und drehten im Innenhof ihre ersten Runden – und auch die Erwachsenen haben eine Sitzprobe gemacht.



Aus einer Sonderausschüttung des VR-Gewinnsparens konnte die Raiffeisenbank Kalbe/Bismark eG insgesamt 8 Juniorcars anschaffen. 4 davon erhielten Kitas aus der Einheitsgemeinde Kalbe und 4 aus der Einheitsgemeinde Stadt Bismark.

Mit Bildern und einem Lied dankten die Kinder der Raiffeisenbank für diese tolle Überraschung.



Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Die Bürgermeisterin
übriger Teil: Petra Küchmann-Stracke,
Redaktionsleiterin
Insa Aweh, Produktionsleiterin

Anzeigen:
Reklamationen Vertrieb: Tel. 05143 / 668758, E-Mail: info@wittich-winsen.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Impressum

Außenstelle Niedersachsen
29308 Winsen, Am Amtshof 4
Tel. 05143 / 668758

Erscheinungsweise:
monatlich
Zustellung:
Kostenlose Zustellung an alle Haushalte,
Einzelbezug über den Verlag



Nachlese - Jungzüchter begeistern beim Steinfelder Bauernmarkt 2025 - Großartige Leistungen junger Talente auf dem Weg zur Zukunft der Rinderzucht



Strahlende Kinderaugen, gebürstete Kälber und ein begeistertes Publikum: Auch beim 30. Steinfelder Bauernmarkt war der traditionelle Jungzüchterwettbewerb wieder eines der großen Highlights. 20 junge Talente aus sieben Betrieben zeigten eindrucksvoll, wie viel Leidenschaft, Fachwissen und Engagement bereits im jungen Alter in der Rinderzucht stecken.



Schon die Jüngsten begeisterten im Ring: In der sogenannten Bambini-Klasse führten vier Nachwuchstalente mit großer Freude ihre Kälber vor - und überzeugten durch ihren natürlichen Umgang mit den Tieren. Preisrichterin Sarina Andresen zeigte sich tief beeindruckt von der Sicherheit und Freude, mit der alle Bambinis auftraten, und zeichnete sie mit Medaillen und kleinen Präsenten aus.



Auch in den folgenden Altersklassen wurde deutlich, mit wie viel Engagement die jungen Züchterinnen und Züchter bei der Sache sind. Arno Kersten (Deutsch-Kersten GbR aus Rochau) gewann nicht nur seine Klasse souverän, sondern brachte auch das beste Typtier mit in den Ring.

In der nächsten Altersklasse überzeugte Lena Schulze (MVB van der Horst aus Langenweddingen) durch einen besonders souveränen Umgang mit ihrem Tier. In einem spannenden Zweikampf zwischen Romy Ernst (Agrarproduktion Lindstedt) und Marie-Luise Gumtz (AG Schwarzbuntzucht Fischbeck) entschied schließlich letztere die 4. Klasse für sich.

In der 5. Klasse der Jungzüchter ab 18 Jahren war wieder höchste Spannung im Ring zu spüren. Alle Teilnehmenden verstanden ihr Handwerk und demonstrierten eindrucksvoll, wie professionell sie ihre Tiere in Szene setzen können. Ob in der präzisen Führung, dem sicheren Aufstellen oder der Kommunikation mit dem Tier - hier wurde sichtbar, wie viel Erfahrung und Übung in jedem Handgriff steckt.

Ein wahrer Höhepunkt des Wettbewerbs, der das Publikum mitriss. Tilman Gumtz gewann diese Klasse mit viel Applaus.



Ein echtes Highlight war der Tiertausch der Finalistinnen und Finalisten. Hier zeigte Tilman Gumtz erneut außergewöhnliches Feingefühl und Anpassungsfähigkeit - und wurde verdient zum „Grand Champion 2025“ gekürt. Beim anschließenden Typtier-Wettbewerb setzte sich die elegante TWY Need (geführt von Lenya Sophie Luise Nagel, MVB van der Horst, Langenweddingen) durch und sicherte sich den Titel „Typtier Steinfeld 2025“.



Der veranstaltende Kreisrinderzuchtverein Stendal-Havelberg-Genthin und das Team der RinderAllianz bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den engagierten Eltern, den unterstützenden Betrieben und den großzügigen Sponsoren.

Redaktionsschluss zum Bürgerkurier

**Die November-Ausgabe 2025
erscheint am 21.11.2025**

**Die Einheitsgemeinde Stadt Bismark weist auf den
Abgabetermin für die nächste Ausgabe 2025 des
Bürgerkuriers hin!**

**Abgabeschluss für den Bürgerkurier
ist der 11.11.2025.**

Ortschaften, Vereine, Gruppen und Organisationen, die ihre Veranstaltungen ankündigen oder Beiträge veröffentlichen lassen wollen, werden gebeten, ihre Unterlagen bis zu diesem Datum abzugeben.

Informationen, Beiträge und Veröffentlichungen bitte an die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11, 39629 Bismark – z.H. Frau Zorn, gern auch per Mail an amtsblatt@stadt-bismark.de senden.

Dank an die Freiwilligen Feuerwehren der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)

Am 10.10.2025 lud Bürgermeisterin Annegret Schwarz zur nunmehr 6. Dankeschönveranstaltung die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Einheitsgemeinde nach Königsfelde auf das Gelände der Treffenfelder ein.

Viele Kameraden/innen und Partner folgten der Einladung. Weitere Gäste waren Kreisbrandmeister René Tangelmann und Kam. Steffen Jorns in Personalunion (Ortswehrleiter und Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband).

Bürgermeisterin Annegret Schwarz dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihren 24/7- Einsatz und brachte zum Ausdruck, dass die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr unersetzbar und nicht mit Dankesworten aufzuwiegen ist.

Ein besonderer Dank gilt auch den Familien unserer Kameraden und Kameradinnen, die Verständnis haben und auch mal in den Hintergrund treten, wenn das ehrenamtliche Engagement im Brandschutz im Vordergrund steht.

DANKE an alle!



Die Mitglieder des Treffenfeld-Vereins haben das Gelände wieder super hergerichtet, für das leibliche Wohl bestens gesorgt und der Veranstaltung einen würdigen Rahmen gegeben. Dafür ebenfalls Danke.

Diesen Rahmen nutzen die Bürgermeisterin und Stadtwehrleiter Frank Seeler sowie Steffen Jorns, um Auszeichnungen und Ehrungen vorzunehmen: Kamerad Hubert Rödling, Ortsfeuerwehr Poritz, wurde mit dem Feuerwehrhrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze geehrt.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden nachfolgende Ortswehrleiter ausgezeichnet:

| | | |
|----------|----------------------|-------------|
| 10 Jahre | Kam. Gordon Adler | OWL Käthen |
| 20 Jahre | Kam. Konrad Weber | OWL Kremkau |
| 30 Jahre | Kam. Norman Reckling | OWL Meßdorf |

Eine besondere Urkunde und eine Plakette „Partner der Feuerwehr“ für ihre besondere Unterstützung und ihr Engagement erhielten der Heimatverein „Hennigs von Treffenfeld“ und Firma Elektro Böhler aus Grävenitz.

Allen Geehrten und Ausgezeichneten herzlichen Glückwunsch.

Der Abend endete in gemütlicher Atmosphäre, mit regem Austausch und guten Gesprächen innerhalb der Kameradschaft.

Franziska Probst berichtet über die mobile Jugendarbeit

„Feenstaubfestival“ in Buch/Tangermünde - mobile Jugendarbeit nimmt mit Kids teil

In dem wunderschönen Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (ZÖNU) in Buch (Tangermünde) hat es am 26.09.25 so richtig geglitzert. Kids aus dem gesamten Landkreis Stendal trafen sich dort, um einen Abend voller Glitzer, Musik von einem DJ, tollem Essen, Glitzer-Drinks, kreativen Angeboten wie z.B. Buchdruck oder Feentüren gestalten und spannenden Gesprächen zu verbringen.



Fotos: KinderStärken e.V.

An diesem großartigen Abend nahmen mit Unterstützung der mobilen Jugendarbeit auch Kids aus der Einheitsgemeinde Stadt Bismark teil. Sie wurden per Shuttle zum Veranstaltungsort gefahren und auch wieder abgeholt.

Für das nächste Jahr ist ein „Festival“ für die Kids in der Einheitsgemeinde Stadt Bismark geplant.

Sprechzeiten der Verwaltung

| | |
|------------|--|
| Dienstag | von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Donnerstag | von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr |

Hinweis zu den Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes mit Terminvergabe

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt während der Sprechzeiten mit Terminvergabe arbeitet. Für die Anliegen der Bürger wie z.B.

- An-, Ab- oder Ummeldungen
- Beantragung von Personalausweis/Reisepass
- Beantragung von Führungszeugnis/Registerauszeugen
- Meldebescheinigungen
- Etc.

sind telefonisch unter der Telefonnummer 039089/976-46 Termine zu vereinbaren. So können Wartezeiten reduziert oder vermieden werden.

Natürlich steht den Bürgern das Einwohnermeldeamt in dringenden Angelegenheiten auch ohne Termin zur Verfügung. In diesem Fall sind jedoch Wartezeiten einzuplanen.

Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)
Breite Straße 11, 39629 Bismark
Tel. 039089 / 976 10; Fax 039089/ 21 37
E-Mail: kontakt@stadt-bismark.de
Internet: www.stadt-bismark.de

„Verbrennen“ vom 15. Oktober bis 30. November 2025 im Landkreis Stendal

In der Zeit vom 15. Oktober bis 30. November 2025 ist das Verbrennen von Gartenabfällen (pflanzliche Abfälle, deren Kompostierung oder anderwertige Verwertung nicht möglich ist) gemäß der Verordnung des Landkreises Stendal erlaubt. Das gilt auch für alle Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark).

Zu beachten ist Folgendes:

Gartenabfälle dürfen nur einmal im genannten Zeitraum auf dem

Gartengrundstück, auf dem sie angefallen sind, **mittwochs oder samstags von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr**, außer an Feiertagen, in einem Kleinfuer verbrannt werden. Der Verbrennungsvorgang muss innerhalb von 2 Stunden beendet sein.

Beachten Sie die nachfolgend abgedruckte Verordnung über das Verbrennen bestimmter pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Flächen im Landkreis Stendal.

Verordnung über das Verbrennen bestimmter pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Flächen im Landkreis Stendal

Auf der Grundlage des § 28 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen – Kreislaufwirtschaftsgesetz (KWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 08.04.2013 (BGBl. I S. 1726) in Verbindung mit § 2 der Verordnung zur Übertragung von Verwaltungsermächtigungen im Abfallrecht vom 25.05.1993 (GVBl. LSA Nr. 35 vom 08.06.1993, S. 292) zuletzt geändert am 19.12.2006 durch Artikel 4 der Verordnung zur Rechts- und Verwaltungsvereinfachung (GVBl. LSA Nr. 66 vom 23.12.2006, S. 744) in ihren jeweils geltenden Fassungen erlässt der Landkreis Stendal als untere Abfallbehörde nachfolgende Rechtsverordnung:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung regelt das Verbrennen näher bestimmter pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Flächen (Gartenabfälle) ausschließlich auf Wohngrundstücken und Kleingärten.

(2) Nicht unter diese Verordnung fällt:

1. das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus und in Industrie- und Gewerbebetrieben, Betrieben der Land- und Forstwirtschaft, Gärtnereibetrieben sowie das Verbrennen pflanzlicher Abfälle, welche bei Gewässer- und Straßenreinhaltungsmaßnahmen sowie Pflege von öffentlichen Grünflächen und Parks anfallen;

2. die Durchführung von Lager- und Brauchsumküssen, Fliegelingen in den örtlichen Gefahrenabwehrsitzungen sind hiervon befreit.

§ 2 Grundsatz

(1) Pflanzliche Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden sind gemäß § 7 Abs. 2 KWG grundsätzlich zu verwerten, wobei jedem Abfallbesitzer die Verwertungsmöglichkeiten freigestellt sind. So können diese Abfälle durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterflügen und Eigenkompostierung entsorgt bzw. verwertet werden. Des Weiteren besteht für jeden Abfallbesitzer auch die Möglichkeit, die pflanzlichen Abfälle durch Abgabe in Einrichtungen der öffentlichen oder gewerblichen Abfallentsorgung (Recyclinghöfe / Kompostierungsanlagen) ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. bei Vorhandensein über die Biotonne innerhalb der öffentlichen Entsorgung einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

(2) Grundsätzlich dürfen nur solche pflanzlichen Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden verbrannt werden, deren Kompostierung oder sonstige Verwertung nicht möglich ist und/oder den Grundsätzen des Pflanzenschutzes (phytosanitäre Gründe) sowie die Gemeinwohl widersprechen.

§ 3 Begriffsbestimmung

(1) Gartenabfälle im Sinne dieser Verordnung sind pflanzliche Abfälle, deren Kompostierung oder anderweitige Verwertung nicht möglich ist. Dazu zählen trockene Pflanzen und verlebte Pflanzenreste wie Baum-, Strauch- und Heckenchnitt, Stauden, krautige Pflanzenreste sowie Spargel-, Tomaten- und Kartoffelkraut.

(2) Pflanzliche Abfälle, die aus phytosanitären Gründen verwertet werden müssen sind Abfälle, welche durch Schädlinge befallen sind, die nur durch Verbrennen effektiv bekämpft werden können.

§ 4 Verbrennung von Gartenabfällen

(1) Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist in der Zeit vom **01. Februar bis 15. März** und vom **15. Oktober bis 30. November** zugelassen. Sie dürfen jeweils nur einmal pro genannten Zeitraum auf dem Gartengrundstück, auf dem sie angefallen sind, **mittwochs und samstags von 9:00 bis 18:00 Uhr**, außer an Feiertagen, in einem Kleinfuer verbrannt werden. Der Verbrennungsvorgang muss innerhalb von zwei Stunden beendet sein.

(2) Beim Verbrennen sind zwingend folgende Mindestabstände einzuhalten:

- 5m zu Gebäuden und Grundstücksgrenzen, Leitungen u.a. brennbaren bzw. gefährdeten Sachen
- 100m zu Krankenhäusern, Altenpflegeheimen
- 30m zu Wald i.S. des Waldgesetzes

(3) Die Verbrennung darf nur unter Beachtung nachfolgender Regelungen stattfinden:

1. Die Menge der zu verbrennenden Abfälle darf eine Grundfläche von 1,5m x 1,5m und eine Höhe von 1m nicht überschreiten.
2. Zwischenliegende Gartenabfälle (über eine Weiche) sind unmittelbar vor dem Verbrennen einzusetzen, um darunter verborgene Tiere nicht zu gefährden.
3. Abfälle im Sinne des § 2 der Verordnung dürfen nur auf den Grundstücken verbrannt werden, auf denen sie anfallen.
4. Bei Wind ab Windstärke 6 (Äste bewegen sich deutlich, Laub und Papier werden vom Boden gehoben), hohe Luftfeuchtigkeit, mangelnder Luftmassenaustausch (Inversionswetterlage) sowie Nebel ist das Verbrennen unzulässig.

5. Bei lang anhaltender, extrem trockener Witterung (bei ausgelasteter Waldbrandverstufe 3 und 4) ist das Verbrennen nicht erlaubt.

6. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine häuslichen oder gewerblichen Abfälle, Mineralölprodukte, Chemikalien, Teer- oder Gummimaterialien, beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer u.ä. benutzt werden. Hiervon ausgenommen sind handelsübliche Kohlen- bzw. Grillanzünder in geringen Mengen.

7. Beim Abbrennen ist das Feuer unter ständiger Kontrolle einer geeigneten volljährigen Person zu halten. Starke Rauchentwicklung und Funkenflug, die zu einer erheblichen Belästigung bzw. einer Gefahr der Allgemeinheit, insbesondere der Nachbarschaft oder zu einer Verkehrsbehinderung führen, sind zu vermeiden. Treten diese auf, sind unverzüglich Maßnahmen zur Unterbindung durchzuführen, gegebenenfalls ist das Feuer zu löschen.

8. Zur Feuerbekämpfung muss geeignetes Gerät zur Verfügung stehen, sodass bei Gefahr unverzüglich gelöscht werden kann (z.B. Spaten, Löschwasser).

9. Die Verbrennungsstelle darf nicht verlassen werden, bevor Feuer und Glut erloschen sind. Die Verbrennungsrückstände sind sofort in den Boden einzuarbeiten oder einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

§ 5 Ausnahmen

(1) Ausnahmen von den im § 4 Abs. 1 dieser Verordnung genannten Zeiten können aufgrund besonderer Bedingungen allgemein per Erlass durch den Landrat geneigt werden.

(2) Beim Befall durch Schädlinge oder bei sonstigen Pflanzenerkrankungen (Vorliegen phytosanitärer Gründe) allgemeiner Art ist das Verbrennen dieser pflanzlichen Gartenabfälle außerhalb der im § 4 Abs. 1 dieser Verordnung genannten Zeiten geneigt bei der unteren Abfallbehörde des Landkreises Stendal zu beantragen.

Eine solche Ausnahmegenehmigung kann nur dann erteilt werden, wenn vom zuständigen Pflanzenschutzamt im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) eine entsprechende Empfehlung bzw. Anordnung zur Beseitigung erkrankter Pflanzen oder Pflanzenteile oder zur Bekämpfung von Schädlingen vorliegt. Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist kostenpflichtig.

§ 6 Betretungsrechte

Den Bediensteten des Landkreises Stendal ist zum Zweck der Vollerziehung dieser Verordnung das Betreten der dazu infolge kommenden Grundstücke zu gestatten.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 69 Abs. 1 Ziffer 6 Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212) in der jeweils geltenden Fassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen auf anderen als in § 1 Abs. 1 genannten Grundstücken Gartenabfälle verbrennt.

- andere als in § 3 Abs. 2 genannte Gartenabfälle oder andere Abfälle verbrennt,

- Gartenabfälle außerhalb der in § 4 Abs. 1 genannten Zeiträumen und öfter als erlaubt verbrennt,

- Gartenabfälle auf Grundstücken verbrennt und die Anforderungen des § 4 Abs. 2 nicht erfüllt,

- gegen Bestimmungen des § 4 Abs. 3 verstößt,

- ohne Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 2 verbrennt.

(2) Ordnungswidrig handelt weiterhin, wer Bediensteten des Landkreises zu Zwecken des Vollzugs nach § 6 den Zutritt verweigert.

(3) Die Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 69 Abs. 3 KWG mit einer Geldbuße bis zu 100.000,00 € geahndet werden.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Stendal in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Landkreises Stendal über die Entsorgung bestimmter pflanzlicher Gartenabfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen durch Verbrennen vom 12.09.2008, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Stendal am 24.09.2008 außer Kraft.

Stendal, den 11.12.2013

Landkreis Stendal
Der Landrat

- Siegel -

Cristen Wulffinger

Freie kommunale Wohnungen

| Ort | Straße | Zimmer | Größe | Grundmiete | Nebenkosten | Bemerkung |
|---------|-----------------------------|--------|----------|------------|---------------------|---|
| Bismark | Str. der Freundschaft 8 | 3 | 56,80 m² | 280,00 € | 80,00 € 150,00 € | 2.OG li Heizkosten, Kauton 840,00 € |
| Bismark | Str. der Solidarität 7 u. 9 | 2 | 51,76 m² | 222,00 € | 50,00 € 100,00 € | 3.OG, mit Balkon Heizkosten, Kauton 660,00 € |
| Bismark | Str. der Solidarität 7 u. 9 | 2 | 51,76 m² | 232,00 € | 50,00 € 100,00 € | 2.OG, mit Balkon Heizkosten, Kauton 660,00 € |
| Bismark | Str. der Solidarität 8 | 3 | 62,28 m² | 272,00 € | 70,00 € 140,00 € | 3.OG li. u. 2.OG li. mit Balkon Heizkosten, Kauton 800,00 € |
| Meßdorf | Bahnhofstr. 6a | 3,5 | 69,16 m² | 332,00 € | 60,00 € 150,00 € | EG Heizkosten, Kauton 990,00 € |

Außerdem werden einfache Wohnungen mit Ofenheizung in Bismark und Büste angeboten.

zu erfragen bei:

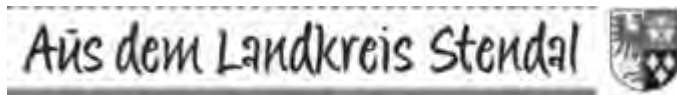
HVG GmbH & Co. KG, Frau Hemstedt
Wartenberger Chaussee 4, 39629 Bismark
Tel. 039 089 / 983-21, Fax 039 089 / 33 13
E-Mail: m.hemstedt@ibb-bismark.de

Kommunale Wohnung zu vermieten

| | |
|--------------|---|
| Ort: | Bismark OT Grassau |
| Straße: | Grassau 13 |
| Lage: | EG + 1. OG |
| Zimmer: | 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 2 Korridor |
| Größe: | 78,4 m² |
| Grundmiete: | 352,80 € |
| Nebenkosten: | 50,00 € mtl., Kauton: 450,00 € Gasheizung |

zu erfragen bei:

Stadt Bismark (Altmark)
Herr Ladewig
Breite Straße 11
39629 Bismark
Telefon: 039089-97624
E-Mail: tilo.ladewig@stadt-bismark.de

**Löber bekommt für ein Jahr die Krone auf - Paula Löber ist neue 55. Gebietsweinkönigin Saale-Unstrut**

Beim Winzerfest in Freyburg ist am Sonntagmittag ein Geheimnis gelüftet worden: Paula Löber aus Büste (bei Bismark) ist zur neuen Gebietsweinkönigin Saale-Unstrut gekrönt worden. Zu den ersten Gratulanten zählte dabei Landrat Patrick Puhlmann, der auf Einladung von Landrat Götz Ulrich (Burgenlandkreis) der Zeremonie beiwohnte.



Foto: Nicole Rudolph

Die 27-Jährige kennt die Weinwelt bereits bestens: Als Bad Köseener Weinprinzessin begeisterte sie mit Charme, Wissen und Leidenschaft – ob bei Weinberg- und Kellerführungen oder auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, wo sie die Region Saale-Unstrut und ihre Heimat Altmark würdevoll repräsentierte.

Bekannt ist sie auch vom Welterbe-Wandertag: Dort hat Löber die Krone gegen Wanderschuhe getauscht und über die geheimnisvollen Weinberge der Mönche erzählt – ein echtes Highlight für alle Wanderfreunde.



Foto: Nicole Rudolph

Nach ihrer Ausbildung zur Industriekaufrau am Landesweingut Kloster Pforta strebt Paula Löber nun einen Bachelor rund um Winzerwesen und Weinmarketing an. Damit verbindet sie Fachwissen mit echter Weinliebe. Das Weingebiet im Burgenlandkreis freut sich auf ein Jahr voller Genuss, Begegnungen und unvergesslicher Momente mit Paula Löber an der Spitze dieser Weinregion.

**„Wer möchte am Sachsen-Anhalt-Tag 2026 mitwirken?“ -
Vereine, Verbände und Firmen können für das Regionaldorf „Altmark“ anmelden**
**Zum 24. Mal organisiert die Staatskanzlei vom 5. bis 7. Juni 2026 den „Sachsen-Anhalt-Tag“**

Dieser steht in Bernburg unter dem Motto „Wo Sachsen Anhalt trifft“. Daran möchte sich auch der Landkreis Stendal beteiligen und ruft daher Vereine, Verbände und Unternehmen auf, sich aktiv am Landesfest zu beteiligen.

Angebote und Bewerbungen mit Darstellung der beabsichtigten Aktivitäten für die Präsentation im Regionaldorf „Altmark“ können per E-Mail an jana.maass@landkreis-stendal.de oder auf dem Post-

weg (Landkreis Stendal, Schulverwaltungs- und Kulturamt, Hospitalstraße 1-2, 39576 Hansestadt Stendal) eingereicht werden.

„Unser Landkreis hat so viel zu bieten, so dass ich mich freuen würde, wenn wir uns damit gut beim ‚Sachsen-Anhalt-Tag‘ in Bernburg präsentieren würden“, sagt Patrick Puhlmann.

„Wer möchte am Sachsen-Anhalt-Tag 2026 mitwirken? Ich freue mich daher über zahlreiche Bewerbungen und Angebote kulturell und künstlerisch tätiger Vereine und Ensembles“, so der Landrat weiter.



Es hat Tradition, dass der Landkreis Stendal sich beim „Sachsen-Anhalt-Tag“ präsentiert – so wie zuletzt im Jahr 2024 beim Heimspiel in Stendal. Angesprochen sind auch Gewerbetreibende und Firmen mit regionaltypischen Produkten (Getränke, kulinarische Spezialitäten, Kunsthandwerk, Verlage etc.). Sie sind eingeladen, im Regionaldorf „Altmark“ aktiv mitzuwirken. Die Teilnahme ist in den Bereichen „Präsentation“, „Bühnenprogramm“ und „Festumzug“ möglich.

Hintergrund

Der Sachsen-Anhalt-Tag wurde 1996 von der Landesregierung aus der Taufe gehoben und hat sich in den letzten fast 30 Jahren als eine feste Größe im Veranstaltungskalender des Landes Sachsen-Anhalt etabliert. Das Landesfest ist eines der größten Volksfeste in Sachsen-Anhalt und gilt als Schaufenster der Regionen. Nirgendwo können sich sachsen-anhaltinische Städte und Kreise in ihrer Vielfalt vor einem so großen Publikum präsentieren wie beim Sachsen-Anhalt-Tag. An drei Tagen wartet ein abwechslungsreiches Programm auf die Besucher.

Wasserstoff im Schulunterricht: Neues digitales Lernangebot der Landesenergieagentur freigeschaltet



Erneut hat die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA) gemeinsam mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) digitale Lerninhalte für Schülerinnen und Schüler entwickelt. Bei dem neuen Lernangebot dreht sich alles um den Themenkomplex Wasserstoff. Es soll Schülerinnen und Schülern ein fundiertes Wissen zur zukünftigen Alltagsrelevanz von Wasserstoff vermitteln und ihnen die Einsatzmöglichkeiten zum Gelingen der Energie- und Wärmewende bewusstmachen.



Foto: LENA/ Viktoria Kühne

Mit der heutigen offiziellen Freischaltung durch Energiestaatssekretär Thomas Wünsch, Schulleiterin Birgit Smirnow, den Klimaschutzmanager des Landkreises Stendal, Fabian Fuchs, und LENA-Geschäftsführer Marko Mühlstein sind die Inhalte ab sofort auch für alle andere Schulen im Land auf der digitalen Lernplattform „Moodle“ abrufbar.

Darüber hinaus hatte die LENA einen Wasserstoff-Experimentierkoffer als Leihgabe im Gepäck, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihre gewonnenen Erkenntnisse direkt in passenden Experimenten anwenden können.

Staatssekretär Thomas Wünsch betont: „Sachsen-Anhalt ist ein Vorreiter der Energiewende – und dank der LENA macht dieses wichtige Zukunftsthema hierzulande auch Schule. Die Lernangebote sind ein tolles Tool, um junge Menschen auf digitalem Wege für Energie und Klimawandel zu interessieren. Umso mehr freue ich mich, dass alle Schülerinnen und Schüler in Sachsen-Anhalt ab sofort auch online ins Thema „Grüner Wasserstoff“ eintauchen können.“

Marko Mühlstein ergänzt: „Mit unserem neuen Lernangebot bringen wir ein Schlüsselthema der Energiewende direkt ins Klassenzimmer. Wasserstoff ist nicht nur ein Zukunftsthema – er wird Teil des Alltags werden. Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen schon heute verstehen, welches Potenzial in grünem Wasserstoff steckt und wie sie selbst Teil der Veränderung sein können. Bildung ist der Schlüssel zur Akzeptanz und aktiven Mitgestaltung der Energiezukunft.“



Im Rahmen einer Kooperation wird die LENA die Sekundarschule Bismark in den kommenden Monaten aktiv bei der Anwendung der Inhalte mit ihrem Know-how unterstützen und das von der Schule übermittelte Nutzer-Feedback für die Optimierung des Systems verwenden.

Hintergrund zu den Lernmodulen

Die Idee, Lerninhalte zu Energie- und Klimaschutzthemen auch digital anzubieten, entstand während der coronabedingten Digitalisierungswelle an Sachsen-Anhalts Schulen. Gemeinsam mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) wurden bereits 2023 erste Inhalte für die Lernplattform „Moodle“ zu den Themen Erneuerbare Energien und Klimaschutz entwickelt und anschließend freigeschaltet.

Mit der zunehmenden Bedeutung von Wasserstoff und der konsequenten Umsetzung der Wasserstoffstrategie des Landes Sachsen-Anhalt wurde 2022 auf Beschluss der Landesregierung die „Landeskoordinierungsstelle Wasserstoff“ bei der LENA eingerichtet. Da Wasserstoff eine zentrale Rolle in der Energiewende spielt und in Zukunft vor allem in Bereichen wie Industrie, Mobilität und Energieversorgung eine wichtige Funktion übernehmen wird, sollten Schülerinnen und Schüler frühzeitig Zugang zu grundlegendem Wissen über Wasserstoff und seiner Relevanz haben. Entsprechend erstellte das UfU auf Basis von bereitgestellten Lerninhalten des Wasserstoffnetzwerks HYPOS e.V. diese neuen Module. Das entstandene Angebot beinhaltet insgesamt fünf Kurse, die wiederum aus mehreren Lerneinheiten bestehen. Diese richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und können rahmenlehrplangerecht in den Unterricht integriert werden.

Die Kurse vereinen unterschiedliche Lernmethoden miteinander (so genanntes „blended learning“) und sollen dadurch für eine hohe Motivation bei den Schülerinnen und Schülern sorgen. Die Module sind so konzipiert, dass sie unabhängig voneinander und nacheinander absolviert werden können. Je mehr Inhalte aus den Modulen durchgeführt werden, desto stärker erschließt sich den Schülerinnen und Schülern die Komplexität der Themen Klimawandel und Energie für ihren Alltag und welchen Teil Wasserstoff zur Energiewende beitragen kann.

Erntedank in Tangermünde: Bundespräsident zu Gast am Altmark-Stand

Am Sonntag, dem 5. Oktober, fand in der historischen St. Stephanskirche in Tangermünde ein ökumenischer Erntedank-Gottesdienst unter Anwesenheit von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier statt. Höhepunkt war die Übergabe der Erntekrone an den Bundespräsidenten, als Symbol für den Abschluss des Erntejahres, aber auch als Ausdruck der Wertschätzung der Landwirtschaft und der Arbeit der Landwirte, die der Bundespräsident zuvor im Gottesdienst würdigte.



Im Anschluss an den Gottesdienst präsentierte sich die Region auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vor der St. Stephanskirche. Der Altmärkische Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) präsentierte unter dem Motto „Altmark: Kultur, Hanse und regionaler Genuss“ facettenreiche Einblicke in das touristische und kulinarische Angebot der Region.



Erinnerungsfoto an einen besonderen Besuch: Tangermündes Bürgermeister Steffen Schilm, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Carla Reckling-Kurz vom ART sowie Salzwedels Oberbürgermeister Olaf Meinung vereint an historischer Stätte.

Foto: © ART_Stephanie Grunert

Ein zentrales Element am Stand war das Regionalsiegel „echt Altmark“, das für hochwertige, nachhaltig produzierte Lebensmittel und Produkte aus der Region steht. Mit dabei: der Hof Tendler, dessen innovative Kichererbsen-Produkte auch der Bundespräsident persönlich verkosten konnte – ein gelungener Beleg für die kulinarische Vielfalt und den nachhaltigen Anbau in der Altmark.

Ein besonderes Andenken: Bundespräsident Steinmeier erhielt eine individuell zusammengestellte „Altmark-Kiste to go“ – mit einer Auswahl an typisch regionalen Produkten, die die Altmark als Genussregion erlebbar macht. „Wir haben uns sehr über die erneute Möglichkeit, an den Besuch des Bundespräsidenten im vergangenen Jahr anzuknüpfen, gefreut.“

Nachdem wir bei seinem Besuch in Stendal im August 2024 mit ihm in den Austausch zur Hanse-Tradition sowie zum Baumkuchen in der Altmark kamen, könnten wir knapp ein Jahr später an unser Gespräch anknüpfen und weitere regionale Besonderheiten vorstellen.“, sagt Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin des ART. „Dass sich Herr Steinmeier erneut mit großem Interesse unseren Angeboten widmete und wir ihm die Vielfalt der Altmark – von regionalen Lebensmitteln über touristische Highlights – präsentieren konnten, ist für uns ein starkes Zeichen seiner Wertschätzung für die Region und ihre Menschen“.

Mit dieser rundum gelungenen Präsentation hat sich die Altmark nicht nur als Tourismus- und Genussregion gezeigt, sondern auch ein deutliches Zeichen für gelebte Regionalität, Nachhaltigkeit und kulturelle Identität gesetzt – und das auf höchster politischer Ebene.

Hintergrund

Die traditionelle Übergabe der Erntekrone an den Bundespräsidenten wird vom Deutschen Bauernverband (DBV) organisiert – gemeinsam mit dem Deutschen LandFrauenverband (dlv), der EKD und der Katholischen Landvolkbewegung (KLB). In diesem Jahr war auch der Kreisbauernverband Stendal an der Gestaltung der Veranstaltung beteiligt.

Junge Talente zwischen Klassik und Moderne - Konzert der Kreismusikschule „Ferdinand Vogel“ in Osterburg begeisterte mit facettenreichem Programm

Mit einem eindrucksvollen Panorama musikalischer Ausdrucksformen präsentierte sich am Sonnabend, dem 27. September 2025, die Kreismusikschule „Ferdinand Vogel“ des Landkreises Stendal in der Aula des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums Osterburg. Unter dem Titel „Klassik und Moderne“ verband das Konzert, im Rahmen des 30. Musikfest Altmark, barocke Klangkunst, romantische Klavierliteratur und zeitgenössische Musik.

Bereits der erste Beitrag ließ aufhorchen: Adrian Dabrowski eröffnete das Konzert auf dem Dudelsack mit dem archaisch anmutenden „Davert-Tanz“ der Mittelalter-Rockband In Extremo – ein ungewöhnlicher und kraftvoller Auftakt. Danach spannte sich der musikalische Bogen von Bachs tänzerischer Musette (Pia Steger, Klavier) über Telemanns virtuose Flötensonate (Marta Schultz, Querflöte, mit Julian Gorus am Klavier) bis hin zu modernen Gitarrenstücken von Reiner Jüttner, gespielt von seinen jungen Schülern Nahi El Zakleet und Oskar Käfer.

Für feine Klangfarben sorgten auch Lilly Hetke mit einer Sonatine von Friedrich Kuhlau und Fiona Krüll mit Chopins majestätischer Polonaise B-Dur. Besonders hervorzuheben ist die Souveränität, mit der die jungen Pianistinnen ihre anspruchsvollen Werke meisterten.

Das Duo Reiner Jüttner (Gitarre) und Julian Gorus (Klavier) schloss den ersten Teil mit einer mitreißenden Bearbeitung von ABBAs Intermezzo No. 1 ab – ein virtuoseres Crossover zwischen Klassik und Pop.



Foto: Kreismusikschule Ferdinand Vogel

Nach der Pause zeigte das neu formierte Ensemble Altmark unter Leitung von Volker Günzl, wie lebendig gemeinsames Musizieren sein kann.

Auch populäre Melodien fanden ihren Platz: Das Gitarrenduo Theresa Zeihes und Reiner Jüttners berührte mit Beatles-Klassikern, Susanne Buchner interpretierte Coldplays Clocks eindrucksvoll am Klavier, und die neue Gesangslehrerin Viktoriia Zotova verzauberte mit George Gershwins Summertime und einem eigenen Lied.

Zum festlichen Abschluss brachten Reiner Jüttner und Julian Gorus Bohemian Rhapsody von Queen zu Gehör – ein fulminantes Finale, das Klassik, Pop und Virtuosität vereinte.

Das Konzert „Klassik und Moderne“ offenbarte eindrucksvoll die Breite und Qualität der musikalischen Ausbildung an der Kreismusikschule „Ferdinand Vogel“.

WISSENSWERTES

AltmarkMacher- Ausstellung „Sternenklar durch die dunkle Nacht“ mit Altmark-gutem Zuspruch in Darnewitz

Renate und Peter Pickelmann /Vorsitzende und Mitglied des Vereins „Wir für Darnewitz“, Verena Schlüsselburg, Vorstandsmitglied des „AltmarkMacher e.V.“ und Astro-Fotograf Helmut Schnieder aus dem Wendland eröffneten in Darnewitz gemeinsam und in guter Kooperation diese Ausstellung in der Gutsscheune, nahe dem Findlingspark.



Zur Vernissage war an der besonderen Location weithin sichtbar ein großes Sternen-Banner angebracht.

„Darnewitz ist nämlich aktuell einer von derzeit neun Sternepunkten in der Region, die sich auf Initiative von uns „AltmarkMachern“ etabliert haben“, hob Vorstandsmitglied Verena Schlüsselburg vor. In dem Zusammenhang lobte Verena Schlüsselburg das Engagement der Darnewitzer beim Aufbau der Ausstellung

mit den 36 atemberaubenden Sternen-Bildern.

Unter Federführung von Renate und Peter Pickelmann war alles perfekt vorbereitet worden.

Bei einem Gläschen Wein und Schmalzstullen wurde so in der Grafenscheune ein hervorragender Rahmen für einen interessanten Abend geboten, bei dem der Fachvortrag von Helmut Schnieder zum nächtlichen Sternenhimmel in der Altmark und im Wendland gewissermaßen das Sahnehäubchen war.

Die Gäste kamen neben Darnewitz und Kläden aus Stendal, Luderitz, Schinne Bismark und Umgebung.

Ausstellung und Fachvortrag rankten sich um die 36 Bilder der Astrofotografen aus der Altmark und dem Wendland.



Karin Stövesandt, 1. v.r. im Gespräch mit den Darnewitzern und Verena Schlüsselburg

Auf Initiative der AltmarkMacher waren die Sternenfotos auf Keilrahmen-Bilder gezogen worden und gaben nun außergewöhnliche Eindrücke des dunklen Himmels in genannten Regionen wieder. Sternenfotos zu verschiedenen Jahreszeiten, die Milchstraße immer wieder aus einer anderen Perspektive und immer wieder beeindruckend klar, der hellste Stern, die Namen der Sterne und Sternbilder, im Kontext damit, dass die Region bisher weitgehend von Lichtmog verschont blieb und dadurch der Himmel, wenn er nicht wolkenverhangen ist, be-

sonders sei. All das brachte Helmut Schnieder mit viel Leidenschaft und Fachwissen und an vielen Beispielen den geneigten Gästen rüber.

Helmut Schnieder war seit dem Jahr 2010 übrigens 750 Nächte mit der Kamera im Wendland und in der Altmark bei jedem Wetter und verschiedenen technischen Details unterwegs. Nur so konnten seine perfekten Fotos entstehen. Auch darüber berichtete er in Darnewitz und sorgte mehrmals für Erstaunen. Helmut Schnieder war es ein echtes Bedürfnis, an dem Abend die Aktivitäten der AltmarkMacher als sehr flexiblen engagierten noch sehr jungen Verein zu loben, dem diese „Sternen Initiative“ zu verdanken ist.

Als sich Karin Stövesandt zum Ende des Abends und den angeregten Gesprächen mit folgenden Worten verabschiedete, sprach sie wohl vielen aus dem Herzen:

„Vielen Dank, es war ein ganz besonderer Abend! Was haben wir für eine tolle Heimat!!“

30. Auflage des Landeserntedankfestes im Elbuenpark in Magdeburg

Die Gartenakademie Sachsen-Anhalt war mit einem Infostand und als Ansprechpartner für die Besucher des 30. Landeserntedankfestes am 20. und 21. September in Magdeburg dabei.

Hier als Vertreter des Landhofes Neulingen bei Arendsee, Altmark und der Börde, vlnr Anja Bädge, Verena Schlüsselburg und Steffi Trittel am Stand der Gartenakademie mit vielen interessanten Infos für Garten und Balkon, für Schulklassen, Gärtner, Familien und Senioren.

Sehr engagiert, wie in jedem Jahr, auch wieder der Landfrauenverband Sachsen-Anhalt e.V. mit dem Erntekronenwettbewerb. Da waren fleißige Standbetreuer gefragt, wie hier auf dem Foto Verena Schlüsselburg an der Wahlurne bei der Entgegennahme eines Stimmzettels von einem Besucher aus der Börde.



Melanie Blauert an ihrem Stand im Gespräch mit Landfrau Ines Mathies aus Roxförde

Mit einem eigenen Stand mit ländlicher Floristik und vielen schönen Sachen, die das Herz erfreuen, war auch wieder Melanie Blauert aus Büste dabei.





Ärztlicher Notdienst Bereich Stendal

Im Oktober 2014 ist eine neue Struktur des vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstes in Sachsen-Anhalt in Kraft getreten. Ärzte und Rettungsdienst haben ihre Aufgaben klarer eingeteilt. Unter der neuen Notrufnummer 116 117 können die Patienten nun sofort selbst mit dem diensthabenden Arzt verbunden werden. Der Anruf wird direkt an ihn weitergeleitet. Diese Telefonnummer ersetzt nun das Suchen nach der Telefonnummer des diensthabenden Arztes.

Die Erreichbarkeit des/der diensttuenden Arztes/Ärztin erfolgt generell über die bundesweit einheitliche **Notrufnummer 116 117**.

Der **Notdienst** wird als **Fahrdienst** durchgeführt:

Montag, Dienstag, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,

Mittwoch, Freitag von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,

Samstag, Sonntag, Feiertag

von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages.

Diese Telefonnummer soll angerufen werden bei akuten gesundheitlichen Problemen oder Schmerzen. Die Bereitschaftsärzte sind jedoch nicht für eine Beratung oder das Ausschreiben von Rezepten zuständig, wenn das auch am nächsten Tag erledigt werden kann.

Lebensbedrohliche Zustände gehen nach wie vor an die Rettungsdienst-Nummer 112.

Darüber hinaus gibt es im Johanniter-Krankenhaus, Wendstraße 31 in Stendal, Ebene 1 einen Bereitschaftsdienst, der wie folgt zu erreichen ist – Tel. 03931 / 66 - 0.

Mittwoch und Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Patienten, die noch mobil sind, wenden sich bitte an diese Praxis.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für den Monat November 2025

Der zahnärztliche Notdienst gilt von Samstag, 8:00 Uhr bis Montag, 8:00 Uhr - an Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages.

Sprechstunden sind samstags, sonntags und feiertags von 10:00 bis 11:00 Uhr.

| | | |
|--------------------|--|--------------------|
| 01./ 02.11.2025 | ZAP DS Sender, Magdeburger Straße 40, 39646 Oebisfelde | Tel.: 039002-44913 |
| 08./ 09.11.2025 | ZAP Ptok, Salchauer Straße 8a, 39638 Gardelegen OT Letzlingen | Tel.: 039088-426 |
| 15./ 16.11.2025 | ZAP Dr. Krämer, Straße der Einheit 21a, 39629 Bismark | Tel.: 039089-3220 |
| 22./ 23.11.2025 | ZAP S. Abshagen, Bahnhofstraße 12, 38486 Klötze | Tel.: 03909-2042 |
| 29./ 30.11.2025 | ZAP Dr. Linow, Sandstraße 68, 39638 Gardelegen | Tel.: 03907-41993 |

Notdienste Apotheken

Bitte beachten Sie:

Vorwahl 03931 ist Stendal, Vorwahl 03907 ist Gardelegen,
Vorwahl 039089 ist Bismark und Vorwahl 039080 ist Kalbe.

01.11.2025

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismark Tel.: 039089-2065

02.11.2025

Winckelmann-Apotheke

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

Ratsapotheke Gardelegen

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen .. Tel.: 03907-2402

03.11.2025

Adler-Apotheke

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde

..... Tel.: 039080-3036

04.11.2025

Altmark-Apotheke

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

05.11.2025

Apotheke am Stadtsee

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Neue Löwenapotheke

Rathausplatz 7, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 2588

06.11.2025

apowida - Apotheke im Altmarkforum

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

07.11.2025

Löwen-Apotheke

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

08.11.2025

Marien-Apotheke

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 712548

09.11.2025

Roland-Apotheke

Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal

..... Tel.: 03931/491491

10.11.2025

Reutter Apotheke

Ernst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen

..... Tel.: 03907-779418

11.11.2025

Winckelmann-Apotheke

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

12.11.2025

Adler-Apotheke

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

13.11.2025

Altmark-Apotheke

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

La vie Apotheke

Buschhorstweg 2, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-7799181

14.11.2025

Apotheke am Stadtsee

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismark Tel.: 039089-2065

15.11.2025

apowida - Apotheke im Altmarkforum

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

Ratsapotheke Gardelegen

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen .. Tel.: 03907-2402

16.11.2025**Löwen-Apotheke**

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Str. 40, 39624 Kalbe/Milde Tel.: 039080-3036

17.11.2025**Marien-Apotheke**

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

18.11.2025**Roland-Apotheke**

Dr.-K.-Schumacher-Str. 23, 39576 Stendal... Tel.: 03931/491491

19.11.2025**Neue Löwenapotheke**

Rathausplatz 7, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 2588

20.11.2025**Winckelmann-Apotheke**

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

21.11.2025**Adler-Apotheke**

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 712548

22.11.2025**Altmark-Apotheke**

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

23.11.2025**Apotheke am Stadtsee**

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

24.11.2025**apowida - Apotheke im Altmarkforum**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

Reutter ApothekeErnst-von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen
.....Tel.: 03907-779418**25.11.2025****Löwen-Apotheke**

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

26.11.2025**Marien-Apotheke**

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

La vie Apotheke

Buschhorstweg 2, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-7799181

27.11.2025**Roland-Apotheke**Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal
..... Tel.: 03931/491491**Altmark-Apotheke Bismark**

Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismark Tel.: 039089-2065

28.11.2025**Ratsapotheke Gardelegen**

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen .. Tel.: 03907-2402

29.11.2025**Winckelmann-Apotheke**

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

30.11.2025**Adler-Apotheke**

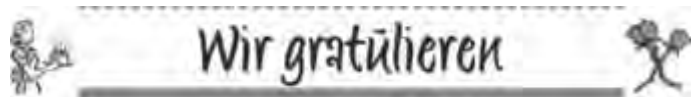
Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Str. 40, 39624 Kalbe/Milde ... Tel.: 039080-3036

Nützliche Nummern:

Polizei 110
Polizeistation Bismark Tel. 039089 / 317 963
Notarzt / Feuerwehr 112
Gas: Tel. 0800/428 22 66

Abfallentsorgung Landkreis Stendal (ALS)**Kundenservice:** Tel. 03937 / 2502-71**Altmärkischer Tierschutzverein Kreis Stendal e.V.****Tierheim „Edith Vogel“ Stendal-Borstel:** Tel. 03931/21 63 63**Landkreis Stendal – Straßenverkehrs- und Ordnungsamt –****Öffentliche Ordnung und Sicherheit:** Tel. 03931/ 60 80 33**Agentur für Arbeit Stendal, Stadtseeallee 71:** . Tel. 03931/ 64 00**Wasserverband Stendal-Osterburg:** Tel. 0171/ 31 00 268**Wasserverband Gardelegen:** Tel. 0160/ 29 01 550**Wasserverband Bismark:** Tel. 039089 / 21 41**Wohnungsverwaltung****IBB/HVG Bismark** Tel. 039089 / 98 30**TopHaus Management Tangermünde** Tel. 039322 / 738 505**Fahrerservice Altmark****Doreen Kiebach** Tel. 0174 / 43 43 794**Giftnotruf (Leipzig):** Tel. 0341/97 24 666**Telefonseelsorge:** Tel. 0800/111 01 11 oder 0800/111 02 22**Kinder- und Jugendtelefon:** Tel. 0800/111 03 33**Suchmeldung per Radio beantragen:** Tel. 0180/510 11 12**Opfernotruf (Weißer Ring):** Tel. 11 60 06**Sperrung von EC-Karten:** Tel. 01805/02 10 21 oder 116 116**Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt****Jacobikirchhof 2** Tel. 03931 / 71 54 57**Johanniter Krankenhaus der Altmark****Genthin-Stendal gGmbH, Wendstraße 31:** Tel. 03931/660**Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Östliche Altmark e.V.****Moltkestraße 33, 39576 Stendal** Tel. 03931/ 64 65 11**Web:** www.drk-stendal.de, **E-Mail:** info@drk-stendal.de**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

Steuern?
Wir machen das.

VLH.
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Frank Bartels
Beratungsgaststellenleiter
Scharnhorststr. 78
396576 Stendal
frank.bartels@vlh.de
☎ 03931 79190

MONEY
PAIRSTER
LOHNSTEUER-
HILFEVEREIN

www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 SGB II

Veranstaltungen/Termine

DRK-Begegnungsstätte Bismark – Veranstaltungsplan September bis Dezember 2025

| | | | |
|------------------------|------------|-------------------------------|--------------------|
| Donnerstag, 30.10.2025 | | | |
| 14:00 Uhr | Bürgerhaus | Geschichte über Bismark | Frau Rothe |
| Donnerstag, 27.11.2025 | | | |
| 14:00 Uhr | Bürgerhaus | Weihnachtsbasteln | LEB Frau Wittig |
| Donnerstag, 18.12.2025 | | | |
| 14:00 Uhr | Bürgerhaus | Kaffeeeklatsch zum Jahresende | |



- Anzeige -

Wir vermieten in Bismark:

1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen
BAUGENOSSENSCHAFT BISMARK-ALTMARK E.G.



Holzhausener Str. 2
39629 Bismark
Tel.: 03 90 89 - 32 08
Fax 03 90 89 - 909 72

Bei uns ist Anzeigen schalten
kinderleicht.

www.wittich.de

WITTICH
MEDIENTECHNIK

- Anzeige -

Christian Janausch

Forstwirtschaftliche Dienstleistungen und
Brenn-/Kaminholz-Verkauf

| | |
|------------------------|---------|
| 1 Rm Birke, gespalten: | 85,00 € |
| 1 Rm Eiche, gespalten: | 90,00 € |
| 1 Rm Buche, gespalten: | 95,00 € |
| 1 Rm Nadelholz: | 35,00 € |

Lieferkosten auf Anfrage!

Anschrift: Arensberger Dorfstr. 9 Telefon: 039089 / 31 708
OT Arensberg · 39629 Bismark Funk: 0174 / 784 94 34



Einheitsgemeinde
Stadt Bismark (Altmark)
Altmark pur und mittendrin.

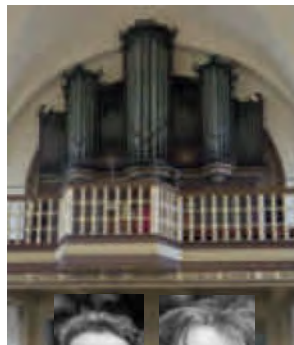
Adventsmarkt
30.11.2025
10.00 bis 18.00 Uhr
um den Schlossplatz
in Kläden *
bei Bismark

☎ 039089 / 976-10
veranstaltungen@stadt-bismark.de
www.stadt-bismark.de

Evang. Stadtkirche Bismark in der Altmark
Sonntag, 26. Oktober 2025 um 16:30 Uhr

MOZARTIANA

Ein Konzert mit „Musik der Englischen Scharen“ -
Werke von Wolfgang Amadé Mozart 1756 – 1791



Duo Vimar

Mirjam Meinhold

Sopran und Blockflöten (Dt. Nationaltheater Weimar)

Wieland Meinhold

(Erfurter Universitätsorganist) an der Schuke-Orgel von 1947

*-am Ende bitten wir Sie um eine von Herzen kommende großzügige Spende,
statt einer Eintrittskarte-*

Unter dem Titel „Sand und Klang – 30 Jahre Musikfest in der Altmark“ Jubiläumskonzert mit Natalia Moro am 1. November in Tangermünde



„Musik für alle, überall in der Altmark“ – so lautet die Erfolgsformel für das Musikfest Altmark. Zum 30. Mal findet dieses bis zum 5. November an den unterschiedlichsten Orten der Region statt. Für das Jubiläumskonzert am Samstag, 1. November, im Grete-Minde-Saal in Tangermünde haben sich die Organisatoren etwas Außergewöhnliches einfallen lassen: Sandmalerin Natalia Moro wird exklusiv Sagen der Altmark aus Sand mit musikalischer Untermalung erlebbar machen. Dazu gibt es eine Hommage an das Musikfest Altmark selbst. Los geht es um 17 Uhr (Einlass 16 Uhr). Karten gibt es zum Preis von 15 Euro dienstags bis sonntags in der Zeit von 13 bis 17 Uhr in der Tangermünder Salzkirche oder können telefonisch unter 039322 45494 reserviert werden.

„Auf die Erfolgsgeschichte des Musikfestes Altmark, die im ehemaligen Landkreis Osterburg begann, sind wir stolz“, unterstreicht Patrick Puhmann. „Die beeindruckende Kreativität und außergewöhnliche Spielfreude der Künstler schafft immer wieder eine Atmosphäre voller Inspiration, Freude und Gemeinschaft“, freut sich der Stendaler Landrat.

Genau das erwartet die Besucher zum diesjährigen Festkonzert. Denn im ersten Part wird Sandmalerin Moro exklusiv für das 30. Musikfest Altmark Sagen der Altmark aus dem vergänglichem, aber zugleich unzerstörbaren Material Sand neu erschaffen. Mit einem kleinen Orchester musikalisch live begleitet, erleben die Besucher das einzigartige Kulturgut dieser Region visuell auf eine neue Weise. Das Zuschauen bei der Entstehung und dem Löschen dieser Bilder wird bei dem Publikum einen unnachahmlichen Sog entfalten. Gäste können in die Geschichte der Grete Minde, einer Tochter der überregional bekannten Kaiser- und Hansestadt Tangermünde, eintauchen. Sie wandeln auf den Spuren des Frau Harke-Sagenpfades und lassen sich von der Spinnerin im Monde verzaubern. Auch kann mit der klugen Nonne vom Kloster Arendsee und ihren Schützlingen mitgefiebert werden.

Im zweiten Part wird das Musikfest Altmark, das sich durch seine großartige Vielfalt an Genre auszeichnet, selbst gefeiert. Mit einer Hommage wird Natalia Moro gemeinsam mit ihrem kleinen Orchester musikalische Höhepunkte aufgreifen, die diese Veranstaltungsreihe in den letzten 30 Jahren erleben durfte. Denn dieses Fest bietet immer wieder eine wunderbare Gelegenheit, neue Klänge und Talente kennenzulernen. Mit seinem breiten Spektrum an Genres von Swing, Chanson, Jazz, Pop über Klassik bis hin zu Irish Folk und Liedermacher-Kunst ist für jeden Geschmack etwas dabei. Musikalisch begleitet wird Moro von Julia Vaisberg am Klavier, Volker Mertens mit Gesang und an der E-Orgel, Naomi Binder an der Violine und Ulrich Thevißen am Horn. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tangermünde. Vom 9. August bis 5. November 2025 bringt das Musikfest Altmark zum 30. Mal Kultur an besondere Orte: Kirchen, Klöster, Schlösser und Kulturdenkmäler zwischen Elbe, Havel und Drömling werden zur Bühne. Das vollständige Jubiläumsprogramm ist online unter www.musikfest-altmark.de einzusehen. Das Musikfest Altmark wird vom Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel getragen. Es wird ideell und finanziell durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kreissparkasse Stendal sowie die Sparkasse Altmark West unterstützt.

30. Musikfest Altmark 2025 - Konzert am 02.11.2025 in Seehausen



Kinder können selbst aktiv werden

Musikfest Altmark: Mitmachkonzert in der Seehäuser Wischelandhalle am 2. November. Das 30. Musikfest Altmark hält für Mädchen und Jungen einen ganz besonderen Höhepunkt bereit. Am Sonntag, 2. November, können Kinder beim Mitmachkonzert unter dem Titel „Robert auf der Suche nach den Noten...“ selbst aktiv werden. Ab 15.30 Uhr bringt das Kammerorchester „Unter den Linden“ ein humorvolles Bühnenstück mit viel Musik, jeder Menge Bewegung und noch mehr Spaß auf die Bühne. Das 60-minütige Erlebnis richtet sich besonders an Interessierte ab 5 Jahren. Der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre ist frei, Erwachsene zahlen 10 Euro. Karten gibt es in der Touristinformation Seehausen oder telefonisch unter 039386 54783 zu reservieren.

Darum geht es: Komponist Robert Schumann ist verzweifelt. Gerade hat er seine geliebte Clara geheiratet und mit ihr sechs Kinder bekommen. Nun verlangt Clara von ihm, Musik für ihre kleinen Engelchen zu schreiben, und er weiß nicht, wie. „Kinder-Szenen“ hat Clara als Titel vorgeschlagen! Vielleicht können ihm ja die Kinder im Publikum dabei helfen? So entstehen allmählich Schumanns originale „Kinderszenen“ – und am Ende erscheint sogar Clara höchstpersönlich... So bildet „Robert auf der Suche nach den Noten...“ ein ebenso unterhaltsames wie humorvolles Bühnenstück mit Juliane Rothmaler, Leander Modersohn und Andreas Peer Kähler.



Das Kammerorchester „Unter den Linden“ wurde im Jahr 1990 gegründet und ist ein freies professionelles Ensemble aus engagierten Berliner Musikern. Das Orchester arbeitet in den unterschiedlichsten

Besetzungen und Größenordnungen von kammermusikalischen Formationen bis hin zu Oper und Sinfonieorchester. Sein Repertoire reicht vom Barock (gespielt auf alten Instrumenten) bis zu zeitgenössischer und nicht-klassischer Musik. Es gibt pro Jahr über 100 Konzerte in den verschiedensten Zusammenhängen. Die künstlerische Leitung des Orchesters liegt in den Händen des Dirigenten, Komponisten und Musikpädagogen Andreas Peer Kähler, der mit großer Begeisterung Ideen, Konzepte und Kompositionen zu den Konzertprogrammen des Orchesters entwickelt und auf die Bühne bringt. Der Schwerpunkt der äußerst vielseitigen Arbeit des Kammerorchesters liegt auf musikalischer Jugendarbeit.

Weiterhin bringt das Musikfest Altmark bis 5. November zum 30. Mal Kultur an besondere Orte: Kirchen, Klöster, Schlösser und Kulturdenkmäler zwischen Elbe, Havel und Drömling werden zur Bühne. Das vollständige Jubiläumsprogramm ist online unter www.musikfest-altmark.de einzusehen.

Das Musikfest Altmark wird vom Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel getragen. Es wird ideell und finanziell durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kreissparkasse Stendal sowie die Sparkasse Altmark West unterstützt.



Ein poetisch, musikalischer Abend



Für das leibliche Wohl ist gesorgt

mit
STEFANIE KASIMIR
& MAX HECKEL

Sa 15.11.2025
19:00 Uhr
18 Uhr Einlass

Kavaliershaus Krumke,
Parkstraße 4, 39606 Osterburg
Tel. 03937 2501551
info@kavaliershaus-krumke.de

TICKETS GIBTS AUF
WWW.KAVALIERSHAUS-KRUMKE.DE
ODER DIREKT IM CAFÉ ZU DEN ÖFFNUNGSZEITEN.

15€ VVK | 20€ Abendkasse

SWEET BLOOM



15. NOVEMBER 2025
10 - 17 UHR

Wartenberger Dorfstraße 8, 39629 Bismark
www.sweetbloom.de



Modelleisenbahnclub Kläden e.V.
MECK - 1990



MODELLBAHNAUSSTELLUNG

Am
Sonntag, den 30. November 2025
von 10.30 - 17.30 Uhr
findet anlässlich zum
Klädener Adventsmarkt
unsere nächste
Modelleisenbahn-
Ausstellung



in den Vereinsräumen in Kläden
im „Alten Speicher“ statt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Kirchliche Veranstaltungen

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Pfarrbereich Kläden

Monatsspruch November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken (Hesekiel 34,16)

Gottesdienste

Sonntag, 02.11.2025 (20. So. nach Trinitatis)

| | | |
|-----------|------------|-----------------------------|
| 10:00 Uhr | Schäplitz | |
| 14:00 Uhr | Steinfeld | |
| 15:30 Uhr | Schorstedt | EinführungsGD des neuen GKR |

Freitag, 07.11.2025

| | | |
|-----------|--------|--------------|
| 17:00 Uhr | Kläden | Martinsumzug |
|-----------|--------|--------------|

Sonntag, 09.11.2025 (Drittletzter So. des Kirchenjahres)

| | | |
|-----------|---------|-----------------------------|
| 10:00 Uhr | Garlipp | EinführungsGD des neuen GKR |
|-----------|---------|-----------------------------|

Samstag, 15.11.2025

| | | |
|-----------|-----------|------------------|
| 13:00 Uhr | Steinfeld | Goldene Hochzeit |
|-----------|-----------|------------------|

Sonntag, 16.11.2025 (Volkstrauertag)

| | | |
|-----------|----------|----------------------|
| 10:00 Uhr | Kläden | GD mit Totengedenken |
| 14:00 Uhr | Könnigde | |

Mittwoch, 19.11.2025 (Buß-Betttag)

| | | |
|-----------|---------|------------------|
| 18:00 Uhr | Garlipp | GD mit Abendmahl |
|-----------|---------|------------------|

Sonntag, 23.11.2025 (Totensonntag)

| | | |
|-----------|--------------|----------------------|
| 10:00 Uhr | Querstedt | GD mit Totengedenken |
| 14:00 Uhr | Grünenwulsch | GD mit Totengedenken |
| 15:30 Uhr | Kläden | Friedhofsandacht |

Sonntag, 30.11.2025 (1. Advent)

| | | |
|-----------|--------|---|
| 16:00 Uhr | Kläden | Adventsliedersingen mit dem Bismarker Kirchenchor |
|-----------|--------|---|

Gemeindenachmittage

| | | |
|----------------------|-----------|-----------|
| Freitag, 14.11.2025 | 14:30 Uhr | Steinfeld |
| Mittwoch, 19.11.2025 | 14:00 Uhr | Badingen |
| Dienstag, 25.11.2025 | 14:30 Uhr | Garlipp |

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Pfarrbezirk Bismark

Gottesdienste

Sonntag, 02.11.2025

| | |
|-----------|------------|
| 09:00 Uhr | Arensberg |
| 10:00 Uhr | Bismark |
| 13:00 Uhr | Holzhausen |

Sonntag, 09.11.2025

| | |
|-----------|---------|
| 09:00 Uhr | Kremkau |
| 10:00 Uhr | Bismark |

Sonntag, 16.11.2025

| | |
|-----------|-----------|
| 10:00 Uhr | Bismark |
| 11:00 Uhr | Büste |
| 13:00 Uhr | Späningen |

Mittwoch, 19.11.2025

| | | |
|-----------|--------------|------------------------|
| 15:30 Uhr | Bismark | |
| | Seniorenheim | GD zu Buß- und Betttag |

Sonntag, 23.11.2025

| | |
|-----------|-----------|
| 09:00 Uhr | Döllnitz |
| 09:00 Uhr | Berkau |
| 10:00 Uhr | Bismark |
| 10:30 Uhr | Poritz |
| 13:00 Uhr | Dobberkau |

Freitag, 28.11.2025

| | | |
|-----------|----------|--------------|
| 18:00 Uhr | Döllnitz | Adventsmusik |
|-----------|----------|--------------|

Sonntag, 30.11.2025

| | | |
|-----------|---------|------------------|
| 10:00 Uhr | Bismark | GD zum 1. Advent |
|-----------|---------|------------------|

Gemeindenachmittage

Dienstag, 04.11.2025

| | |
|-----------|-----------|
| 14:30 Uhr | Späningen |
|-----------|-----------|

Dienstag, 11.11.2025

| | |
|-----------|-------|
| 14:00 Uhr | Büste |
|-----------|-------|

Mittwoch, 12.11.2025

| | | |
|-----------|---------|-------------|
| 14:00 Uhr | Bismark | Die Titanic |
|-----------|---------|-------------|

Donnerstag, 13.11.2025

| | |
|-----------|-----------|
| 14:30 Uhr | Dobberkau |
|-----------|-----------|

Dienstag, 18.11.2025

| | |
|-----------|--------|
| 14:00 Uhr | Berkau |
|-----------|--------|

Mittwoch, 26.11.2025

| | |
|-----------|--------|
| 14:00 Uhr | Poritz |
|-----------|--------|

Hauskreis Sasse

Donnerstag, 27.11.2025

| | | |
|-----------|---------------------|--------|
| 14:00 Uhr | Bismark, Ahornweg 4 | Ruth 3 |
|-----------|---------------------|--------|

NEU: Winterhauskreis Döllnitz

Von Oktober 2025 bis März 2026 bieten Gunhild und Matthias Heinrich in Döllnitz einen Hauskreis zum Nachdenken und Reden über jeweils einen biblischen Text an.

Wer Interesse hat, melde sich bei Ehepaar Heinrich unter der Tel.-Nr. 039629 / 43 98 95 an.

Musik

| | | | |
|-----------|-----------|--------------------|--|
| Montags | 19:00 Uhr | Pfarrhaus Bismark | Chorprobe Kirchenchor Bismark |
| Dienstags | 19:30 Uhr | Pfarrhaus Döllnitz | Chorprobe des Döllnitz-Poritzers Kirchenchores |
| Mittwochs | 18:00 Uhr | Pfarrhaus Bismark | Orchesterprobe |

Aus den Ortschaften, Vereinen und Verbänden

Aus der Ortschaft Badingen

Wir laden alle Kids ein zur:

HALLOWEEN PARTY

28.10.2025
AB 15:30 UHR
IM
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS
BADINGEN

Es gibt:

- Kürbisse zum Gestalten
- lustige Spiele
- Musik
- Grusel-Bowle
- Gegrilltes

Kürbisse bitte selber mitbringen!

die Kids vom Jugendtreff Badingen

Badinger Kita „Wichtelhausen“ feiert Oma-Opa-Tag

Die Kinder der Kita „Wichtelhausen“ in Badingen laden einmal jährlich ihre Großeltern ein, um mit ihnen einen schönen Nachmittag zu verbringen. 35 Omas und Opas hatten sich in diesem Jahr angemeldet. Dazu gesellten sich 17 Kinder im Alter von 2 – 10 Jahren aus der Krippe, dem Kindergarten und dem Hort und das Kita Team mit Helfern. Das Dorfgemeinschaftshaus in Badingen wurde gechartert, Tische, Stühle und Bänke herbeigeschafft und alles herbstlich dekoriert.

Los ging es 14.45 Uhr mit dem bunten Programm aus Liedern, Gedichten und Tänzen mit dem Einmarsch aller Kinder entsprechend dem Anlass zu dem Lied von Rolf Zuckowski „Oma liebt Opapa“.



Als Erstes waren die Kleinsten an der Reihe. Sie zeigten ihr Können mit dem Gedicht „Das ist der Daumen“ und dem Bewegungslied „In dem Walde“. Der Auftritt wurde mit viel Applaus und der ersten Wichtelhausener Rakete an diesem Nachmittag gewürdigt. Dann folgte das Gedicht von der Kastanie, der Piratentanz der Jungs, die Igelmäddchen Ella, Laura und Hedi sangen nur mit der Gitarre begleitet „Pi pa putziger Igel“, das Bewegungslied „Das Lied über mich“ wurde gesungen und getanzt sowie der Hexentanz der Mädchen und die Hortis führten ihren Oma-Opa-Tanz vor.



Dann war es auch schon Zeit für die zweite Wichtelhausener Rakete, die natürlich die Lautstärke der ersten abgefeuerten Rakete um einiges übertraf. Somit wurde auch das Finale des Programms eingeläutet und alle Kinder zeigten nochmal ihr Können mit dem Tanz „Tip Tap“. Die Großeltern honorierten die super Leistungen des einstündigen Programms mit tosendem Applaus und alle ließen die lauteste Wichtelhausener Rakete an diesem Tag in den „Himmel“ starten. Das Kuchenbuffet, von den Eltern und Großeltern gesponsert, war angerichtet, Kaffee, Tee und Saftschorlen standen zur Stärkung bereit. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken begann die gemeinsame Party aller Anwesenden mit den Klassikern Rucki-Zucki, Liebe Schwester tanz mit mir, dem Fliegerlied oder Tip-Tap. Die Zeit verging wie im Flug. 16.45 Uhr wurden die Kinder von den Eltern abgeholt oder fuhren mit Oma und Opa nach Hause. Beim Verabschieden sah man nur in glückliche Gesichter. Als Geschenk für die Omas und Opas hatten die Kinder in diesem Jahr mit Händedruck Platzdeckchen gestaltet, die einlaminieren wurden. Daher sind diese für die tägliche Benutzung zu Hause tauglich und die Großeltern werden an einen wunderschönen Nachmittag mit ihren Enkeln erinnert.

Dank an das engagierte Kita Team, den Praktikanten Anna und Mattes sowie den Helfern Ingrid und Heiko, die wieder einen so großartigen Nachmittag ermöglichten.

K. Beese

Nähkurs in Badingen

Der Sommer ist vorbei, die Tage werden kürzer und somit werden die Nähmaschinen wieder hervorgeholt. Die Teilnehmerliste des 2. Nähkurses in Badingen war wieder schnell gefüllt.



Zu den „alten Hasen“ aus dem ersten Kurs im Frühjahr gesellten sich auch einige Neulinge, die bisher keine Erfahrungen mit dem Schneidern gemacht haben. Für Kursleiterin Conny aus Nahrstedt ist dies kein Problem. Sie freut sich über die bunt gemischte Gruppe.

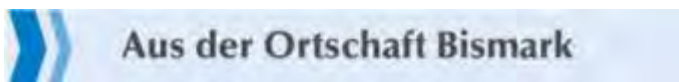
Als erstes Projekt wurden Topflappen im Patchwork Look gefertigt. Patchwork, was im Deutschen auch als „Flickwerk“ bezeichnet wird, ist eine Textiltechnik, bei der verschiedene Stoffstücke zu einem neuen ganzen zusammengeñät werden. Es ist eine Methode, Stoffe mit unterschiedlichen Farben, Mustern und Größen zu neuen, geometrischen Mustern zu verbinden. Es entsteht eine dreilagige Decke (dem Quilt), die aus Stoffoberseite, Füllung und Rückseite besteht. Die Technik kann für verschiedene Dekorations- und Gebrauchsgegenstände verwendet werden.

Connys Anleitungen sorgten zwischenzeitlich für Verwunderung und staunen, denn bereits Genähtes wurde durchgeschnitten und neu nach eigenem Geschmack wieder zusammengefügt.



So entstanden an diesem Abend Topflappen mit ganz unterschiedlichen Designs.

Im weiteren Verlauf des Kurses entstehen z. B. Kosmetiktäschchen, Bauchtaschen und Aufbewahrungsboxen. Durch die erlernten Techniken und Anregungen werden sich in diesem Jahr zu Weihnachten Familie und Freunde gewiss über selbst genähte Kleinigkeiten und Geschenke freuen.



Von Baumpflanzchallenge bis Sport-Basar: TuS mit neuen Projekten im Herbst



Der Herbst lässt im Waldstadion nicht nur die Vorfreude auf einige Derbys bei den Herren steigen, sondern gibt Anlass für einige weitere Projekte abseits der Fußballplätze. Leider musste uns in den vergangenen Tagen auch von einem langjährigen treuen Unterstützer unseres Vereins verabschieden.

In der Landesliga der Herren ist das erste Saisonviertel schon wieder absolviert und die Nord-Staffel hält, was sie verspricht: Packende Partien, Duelle auf Augenhöhe und in regionaler Hinsicht auch einige attraktive altmärkische Vergleiche. So verbuchte das Team um das neue Trainerduo Florian Knoblich und Michael Metzger in den ersten sieben Begegnungen zwei Siege und drei Remis - einzig die Gastspiele bei den spiel- und finanzstarken Hausherren aus Ilsenburg und Ummendorf gingen verloren. Dabei zeigte die Formkurve im Herbst weiter nach oben: Nach einem verdienten Heimerfolg im Altmarkderby gegen den Aufsteiger Preußen Schönhausen (2:1) verpasste man es beim SV Irxleben bei der 1:1-Punkteteilung trotz bester Torchancen nachzulegen. Selbiges Ergebnis erzielte man dann auch eine Woche darauf gegen einen der Staffelfavoriten vom VfB Ottersleben, wobei die Schwarz-Weißen erst tief in der Nachspielzeit den Gegentreffer kassierten. Mit Blick auf die Leistungen kann der TuS durchaus zufrieden mit diesem Saisonstart sein, zumal ein gewisser Lernprozess und Steigerungspotenziale in allen Spielen mit geschwungen sind. Bis zur Winterpause gilt es den eingeschlagenen Weg zu untermauern und gleichzeitig freut man sich auf weitere Altmarkduelle gegen Tangermünde, Osterburg und Gardelegen.

Die Zweitvertretung geht es derweil ungewollt noch etwas ruhiger an, denn gleich mehrere Partien wurden aus unterschiedlichsten Gründen in den Herbst verschoben, der nun aber mit einigen Highlights aufwartet. Bis dato konnte das Team um Trainer Torsten Voigt neben zwei Siegen auch zwei Niederlagen gegen die Top-teams aus Gladigau und Lüderitz verbuchen. Nun folgen auch in der Kreisoberliga die Derbywochen, wenn man bei Preußen Dobberkau und der KSG Berkau die sportliche Visitenkarte abgibt.



Foto: Ralf Motejat



Foto: Ralf Motejat

Bei den A-Junioren kann man ebenfalls positiv auf den bisherigen Saisonverlauf schauen, denn mit drei Siegen steht man punktgleich mit dem Rangdritten als Landesliganeuling im breiten Tabellenmittelfeld. In der B-Jugend suchen unsere Schwarz-Weißen noch ein wenig nach ihrer Form, aber die Saison ist noch lang. Die C1 marschiert indes weiter durch die Kreisliga und führt das Klassement mit fünf Siegen aus fünf Spielen souverän an. Aber auch unsere Mädchenmannschaft als SG Bismark/Dobberkau verkauft sich Woche für Woche gut. Eine echte Herausforderung hat unsere D-Jugend vor der Brust, die in der Landesliga auf Tore- und Punktejagd gehen und es mit der überregionalen Konkurrenz aus der Westaltmark, Börde und dem Jerichower Land zu tun bekommt.



Foto: Stefan Rühling

Im Kleinfeldbereich, der Basis unseres schwarz-weißen Kinderfußballs, wird mit viel Spaß und abwechslungsreichen Spiel- und Turnierformen an den Grundlagen geübt. Es erfüllt uns mit Stolz und einem wohligen Gefühl so viele fußballverrückte Kinder jeden Tag im Bismarker Waldstadion begrüßen zu dürfen. Weiter so!



Foto: Verein

Der TuS pflanzt einen Baum!

Auch unser Verein wurde für die Baumpflanzchallenge 2025 nominiert und hat diese natürlich angenommen und mit reichlich Unterstützung unserer jüngsten Fußballerinnen und Fußballer eine kleine, neue Zeder für das Waldstadion gepflanzt.

Die D-Jugend möchte sich auch auf diesem Wege noch einmal für die Unterstützung von Dachdeckermeister Stephan Tietz aus Büste bedanken, der die Kids mit Regenjacken für die trüben Jahreszeit ausgestattet hat. Bei der Übergabe gab es dankende Worte und eine kleine Aufmerksamkeit seitens des Vereins.



Foto: Verein

Einladung zum 2. Basar für Sportbekleidung

Die Sektion Fußball des TuS Schwarz-Weiß Bismark lädt herzlich ein zum Basar mit neuer und gebrauchter Sportbekleidung!

Datum: Dienstag, 11. November 2025

Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Waldstadion, Bismark

Stöbere durch unser Angebot an Sportbekleidung, finde tolle Schnäppchen und unterstütze unseren Verein. Gern können durch euch weitere Sportbekleidungen angeboten werden.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Weggefährten Gunter Hammann-Seeger

Über Jahrzehnte hinweg war er nicht nur Co-Trainer und Betreuer, sondern stand in jeder Hinsicht mit Herz und Seele für unsere Fußballabteilung.

Gunter war einer, der da war, bevor man ihn rief. Einer, der sah, was getan werden musste – und es einfach machte. Oft im Stillen, ohne viele Worte, aber immer mit Hingabe, Herzblut und einem Lächeln.

Mit seiner warmherzigen Art, seinem unermüdlichen Einsatz und seiner tiefen Verbundenheit zum Verein hat er Spuren hinterlassen, die weit über den Sportplatz hinausreichen.

Die Lücke, die er hinterlässt, ist groß – doch die Erinnerung an ihn, an unzählige gemeinsame Stunden, an Rat, Tat und Menschlichkeit, wird in uns weiterleben.

Heimspiele der Herrenteams im kommenden Monat im Überblick:

Landesliga Nord:

Freitag, 24.10.25

19:00 Uhr FSV Saxonia Tangermünde (auswärts)

Samstag, 01.11.25

15:00 Uhr SV Fortuna Magdeburg II (**Waldstadion**)

Samstag, 08.11.25

14:00 Uhr Oscherslebener SC (auswärts)

Freitag, 14.11.25

19:00 Uhr Osterburger FC (auswärts)

Samstag, 22.11.25

14:00 Uhr SV 09 Staßfurt (**Waldstadion**)

Kreisoberliga:

Freitag, 24.10.25

19:00 Uhr SV Preußen Dobberkau (auswärts)

Donnerstag, 30.10.25

19:00 Uhr KSG Berkau (auswärts)

Samstag, 01.11.25

12:30 Uhr SV Germania Tangerhütte (**Waldstadion**)

Samstag, 08.11.25

13:00 Uhr SV Blau-Gelb Goldbeck (auswärts)

Samstag, 15.11.25

14:00 Uhr FSV Havelberg (auswärts)

Samstag, 22.11.25

11:30 Uhr Post SV Stendal (**Waldstadion**)

Spatenstich „Haus der Sinne Bismark“

Am 01.10.2025 fand in Bismark ein besonderer Termin statt - der Spatenstich für den Ersatzneubau „Haus der Sinne“ in Bismark für Menschen mit Demenz.



Foto: Stefan Rühling

An diesem Ereignis nahmen neben zahlreichen Gästen Frau Ministerin Grimm-Benne, Landrat Puhmann sowie die Bürgermeisterin teil. Herr Cosmar gab einen kurzen geschichtlichen Abriss und stellte die Baupläne vor. In ihren Grußwörtern betonten alle Redner, dass dieser Tag einen wichtigen Meilenstein – nicht nur für den Diakonieverein Bismark e.V., sondern für unsere gesamte Stadt und Region darstellt. Dem Diakonieverein Bismark e.V. und Herrn Cosmar in Persona wurde gedankt, dass er dieses Projekt mit so viel Kraft und Beharrlichkeit voranbringt. Und dem Land Sachsen-Anhalt für die finanzielle Unterstützung. Neben der Wichtigkeit des Ersatzbaus für die Bewohner und Angehörigen, wurde von allen hervorgehoben, wie wichtig der Ersatzbau auch für das pflegende Personal ist.

Denn Pflege bedeutet nicht nur Organisation, Pflege bedeutet Hingabe. Pflegenden sind Tag für Tag da, hören zu, halten eine Hand, schenken Ruhe und Geborgenheit.

Dafür gebührt ihnen unsere Hochachtung. Und es ist unsere Aufgabe als Gesellschaft, ihnen die besten Rahmenbedingungen zu geben, damit sie diese wertvolle Arbeit leisten können.

Dieser Neubau wird weit mehr als nur ein Gebäude aus Beton und Ziegeln: Er ist ein Symbol für Fürsorge, Zusammenhalt und das Versprechen, dass unsere Gesellschaft auch in schwierigen Zeiten Verantwortung für die Schwächsten übernimmt.

Dem Projekt und allen Beteiligten wurden ein reibungsloser Bauverlauf, gutes Gelingen und viel Durchhaltevermögen gewünscht. Sowie viele helfende Hände und das gute Gefühl, an etwas mitzuwirken, das weit über den Tag hinaus Bedeutung hat und vor allem den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern, dass sie hier ein Zuhause finden – ein Zuhause voller Wärme, Sicherheit und Menschlichkeit.

Aus Anlass des Spatenstichs erreichte die Bürgermeisterin eine Mail mit folgendem Inhalt:

Begleitung mit Herz-nicht nur leere Worte

In unserer heutigen Gesellschaft gehören besonders Kinder und ältere Menschen zu den benachteiligten Personengruppen, da gerade dort oft die notwendigen Mittel fehlen. Besonders ältere Menschen, die häufig allein leben und deren Angehörige meistens weit weg sind, fühlen sich vermehrt einsam. Jeder versucht, so lange wie möglich im eigenen Haushalt zu leben, doch auch dort sind häufig Grenzen gesetzt. So ist es dann unumgänglich, seinen Lebensabend im Heim zu verbringen, was aktuell für viele gerade noch finanzierbar ist. Ein sehr gutes Beispiel für die Fürsorge um ältere Menschen ist das Pflegeheim der Diakonie in Bismark. Unter der langjährigen Leitung von Diakon Andreas Cosmar werden die Bewohner liebevoll und empathisch von den Mitarbeitern betreut. Herr Cosmar versteht es auch ausgezeichnet, regelmäßig abwechslungsreiche Veranstaltungen zu organisieren, bei denen er sich auch selbst mit einbringt. Die Mitarbeiter aller Bereiche zeichnen einen liebevollen und einfühlsamen Umgang mit den Bewohnern aus. Ihr Motto lautet: „BEGLEITUNG MIT HERZ“ und dies spürt man täglich. Dies ist nicht nur Theorie, sondern auch Praxis. Ein großes DANKESCHÖN an alle Mitarbeiter, solch tolle Arbeit ist gerade in der heutigen Zeit nicht überall selbstverständlich.

Ilona Haupt, Bismark/OT Grassau

Gedanken von Hanne Netzband

Sommerfest im Kleingarten

Das Sommerfest im Kleingarten war in diesem Jahr wieder wunderbar. Sogar die Henne Hahnemann war da. Da gab's ein richtiges Geschrei. Das Oberhaupt unserer Stadt war auch mit dabei, machte ein fröhliches Gesicht. Der Ortsbürgermeister war auch noch zu sehen. Beide fröhliche Gesichter immer ein freudiger Blick, dass kriegen die Bürger unserer Stadt schon mit. Die fleißigen Bienen in Küche und Tresen, dank auch dem Chef, sonst wäre ja nichts gewesen. Der Clown macht die Kinder lustig und froh und Erwachsenen ebenso.

Hühnersparte

Herzlichen Glückwunsch - die Hühnersparte wurde 70 Jahr, der Ortsbürgermeister war auch wieder da. Das Markenzeichen jedes Vereins in unserer Stadt ein Vogelhäuschen hat, bunt und schön - man kann es überall sehn. Viele Gäste freuten sich sehr und kamen zum Kaffeetrinken her. Habt Dank ihr fleißigen Helfer, es war wieder schön. Ich denke und hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr wieder sehen. Meinen Namen brauchen sie nicht nennen, denn sie werden mich alle kennen.

DRK-Begegnungsstätte Bismark – Info-Veranstaltung zum Thema „Telefonbetrug“ am 25.09.2025

Nach der Sommerpause trafen sich wieder viele Senioren und Seniorinnen im Bürgerhaus.

Grund dafür war die von der LEB Stendal organisierte Infoveranstaltung zum Thema „Telefonbetrug“.



Dass das Interesse an diesem Thema groß ist, bewies die Resonanz, denn 25 Teilnehmer hatten sich eingefunden. Wie gewohnt gab es zur Einstimmung in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen, bevor die beiden Referenten (zwei Polizeibeamte), Herr Wagner aus Salzwedel und Herr Noß aus Bismark, eintrafen.



Nachdem sich beide kurz vorgestellt hatten, berichteten sie über die häufigsten Betrugsmethoden, wie z.B. den Enkeltrick am Telefon, Haustürgeschäfte und gefälschte Inkassobriefe.



Zum besseren Verständnis zeigten sie nachgestellte Szenen auf einer Videoleinwand, was ihre Ausführungen verdeutlichte und von allen Anwesenden mit großem Interesse verfolgt wurde.

Sie gaben allen als Ratschlag mit auf den Weg: „Seien Sie misstrauisch!“

Es war für alle ein sehr interessanter Nachmittag und wir möchten uns bei beiden Beamten für die Mühe und Aufklärung ganz herzlich bedanken:

Ein tolles Herbstfest am 03.10.2025 beim Kleingartenverein „Völkerfreundschaft“

Bei schönstem Wetter fanden sich am 03.10.2025 auf unserem Gelände erneut die 4 Vereine zusammen, um gemeinsam mit den zahlreichen Gästen unser Herbstfest zu feiern. Die Feuerwehr sorgte mit warmen Speisen für das leibliche Wohl, die Kleingärtner für kalte Getränke. Gegen kleines Geld konnten Bioäpfel und selbstgemachtes Pflaumenmus erworben werden. Eine kleine Auswahl ihrer unterschiedlichen Hühnerrassen konnte man bei den Mitgliedern der Geflügelsparte bestaunen und bei einer Tombola kleine Preise gewinnen. Der Heimatverein sorgte für Kaffee und Kuchen und für bunte Bilder auf den Wangen der Kinder.



Handgemachtes wurde verkauft und auch die Spinnfrauen waren fleißig am Werk. Nach der Andacht unseres Pfarrers Martin Schuler startete ein buntes Programm voller Musik. Dudelsackspieler Mac Gregory, das Duo „Age in Trouble“ und die kleineren und größeren Tanzmäuse des Heimatvereins sorgten für Unterhaltung und gute Stimmung.



Ebenfalls konnten in diesem Jahr wieder kreative Herbstdekorationen gebastelt und mitgebracht werden.



Für diese und die Teilnehmer des Kleingarten-Fotopreisausschreibens wurden zum Dank fürs Mitmachen kleine Preise vergeben. Als Abschluss eines gelungenen Festes konnte man sich am Herbstfeuer wärmen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Auf Nachfrage mehrerer Interessenten begrüßen wir alle Freunde der Spielenachmittage bei uns im Vereinshaus am 09.11.2025 und am 23.11.2025 ab 14.30 Uhr zu Spaß und Spiel.

Für Richtigkeit und Inhalt der eingereichten Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Es erfolgt keine Korrektur durch den Verlag.

Der Herbst geht zu Ende – Bastelspaß in der Vorweihnachtszeit im JFZ

Hallo zusammen!

Die bunten Blätter fallen, die Tage werden kürzer – der Herbst verabschiedet sich, und langsam zieht die gemütliche Vorweihnachtszeit ein. Im Jugendfreizeitzentrum (JFZ) wird es kreativ und festlich!



Auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit euch die kalte Jahreszeit mit warmem Licht, fröhlichem Lachen und schönen Bastelaktionen füllen. Zwei tolle Basteltermine stehen schon fest:

Dienstag, 05. November – Engel aus alten Buchseiten

Aus alten, vergilbten Buchseiten entstehen zauberhafte Papierengel, die sich perfekt als Deko oder kleines Geschenk eignen. Nachhaltig, kreativ und mit ganz viel Herz gemacht!

Dienstag, 12. November – Lustige Nikolausköpfe

Eine Woche später wird's fröhlich und bunt: Wir basteln witzige Nikolausköpfe aus Tonkarton – ideal zum Aufhängen, Verschenken oder einfach zum Schmunzeln.

Kommt vorbei, bringt gute Laune mit und stimmt euch mit uns auf die schönste Zeit des Jahres ein!

Öffnungszeiten:

| | | |
|-------------------------|-------------|-------|
| 01.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 02.11.2025 - 03.11.2025 | Geschlossen | |
| 04.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 05.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 06.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 07.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 08.11.2025 - 09.11.2025 | Geschlossen | |
| 10.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 11.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 12.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 13.11.2025 | 11:00 | 19:00 |
| 14.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 15.11.2025 | 13:00 | 19:00 |
| 17.11.2025 - 30.11.2025 | Geschlossen | |

Aus der Ortschaft Hohenwulsch

Bei viel Wissensvermittlung und Bewegung an frischer Luft blieben die Handys aus

So nahm im Rahmen der Waldspiele eine Gruppe der zwei 4. Klassen einer Stendaler Grundschule, die gemeinsam zu Gast beim Natur- und Heimatverein waren, an den Findlingen gern für ein Gruppenbild Aufstellung.



Die Schülerinnen und Schüler waren wissbegierig, fröhlich und sehr angetan vom Alter und der Entstehung der Findlinge, die auf die Eiszeit zurückgehen.



Die Millionen und Milliarden Jahre auf den Erläuterungstafeln und die Informationen, die von den Vereinsmitgliedern dazu gegeben wurden, hatten sie sich schnell eingeprägt und staunten darüber.

Gleich gegenüber der Findlingsammlung war das Baummuseum zu erkunden. Hier ging um die einzelnen Baumarten und den Wald überhaupt. Dazu konnten die Schüler so einiges aus ihrem eigenen Wissen beitragen - im Austausch mit Roswitha Schmalenberg, die diese Station der Waldspiele betreute. Die heimische Flora und Fauna im Info Zentrum - gemeinsam mit Achim Mörke zu entdecken - immer wieder ein Erlebnis mit vielen wichtigen Informationen. Und wenn die Schüler dann mit strahlenden Augen über bestimmte eigene Erlebnisse aus



der Familie, ob mit dem Waschbären oder der Eule berichten, ist auch hier kein Platz für irgendein Handy. Alle sind bei der Sache. Alle Sinne, vom Fühlen bis zum Riechen, nur ohne Sehen, sind am Tastkasten mit Naturmaterialien bei Doris Gericke gefragt, die dieses Mal zeitweilig von Verena Schlüsselburg unterstützt wurde.



Bundesweiter „Tag der Regionen 2025“ beim Natur- und Heimatverein - mit engagierten Menschen, kurzen Wegen, ganz vielen Äpfeln, Pellkartoffeln und Kultur



Zünftige Jagdhornklänge begeisterten die zahlreich erschienenen Besucher an diesem herbstlichen Sonntag. Zum Glück und entgegen der angekündigten Regenschauer kam es anders und der Tag lud auf dem herbstlich geschmückten Gelände zum Verweilen, Plaudern, Fachsimpeln, Genießen, Probieren und Mitmachen ein.

Auf dem Foto - „Bläser aus drei verschiedenen Gruppen, die eigentlich sonst nicht gemeinsam in dieser Formation zum Jagdhorn greifen.“ hob Bodo Bretschneider als Moderator hervor,“ aber gern zum Tag der Regionen in Hohenwulsch dabei sind. Herzlicher Beifall und gute Stimmung bei den Organisatoren und Gästen waren Dank und Anerkennung an die stattlichen Herren dieser „Bläsergruppe“. Zugleich wurde der Wunsch nach einem Wiedersehen im nächsten Jahr zum „Tag der Regionen“ in Verbindung mit dem Apfeltag am 4. Oktober 2026 von Roswitha Schmalenberg und Verena Schlüsselburg bei ihren Dankesworten „verkündet“.



Die Drehorgelspielerin von den Landfrauen in der „Hohen Börde“ war mit einem neuen Hut nach Hohenwulsch gekommen. Sie wurde herzlich begrüßt und bekam ebenfalls von den Besuchern mit auf den Weg, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Natürlich war das herbstliche Programm der Kita „Villa Kunterbunt“, dieses Mal mit den kleineren Kindern - die Großen sitzen inzwischen auf der Schulbank, wieder dicht umringt von den Besuchern. Und die Kleinen machten ihre Sache sehr gut! Dankeschön dafür. Deshalb hatte Kita Leiterin Birgit Feißel im Anschluss eine süße Überraschung für die kleinen Künstler parat.

Nun zum Genießen:

Zum Fachsimpeln und Plaudern:



Zum Mitmachen und Probieren

Gärtnermeister Günther Mitendorf und der passionierte Gartenfreak Jürgen Weigt aus Bismark im Gespräch.



Fingerhäkeln mit Ingrid Jankowski, ihres Zeichens Korbflechterin

Vereinsmitglied Annegret Demmig mit Großnichte Alina haben gemeinsam mitgemacht und so viele herbstliche Deko Sachen angeboten, ebenso wie Heidrun Teickner aus Schäpplitz mit ihrer Tochter und Jaqueline Fischer aus Holzhausen, bei der vor allem die Erwachsenen gern mitmachten beim Falten von Schutzengeln aus alten Büchern.

Natürlich zogen die Spinnfrauen Christa und Yvonne Spinnrad, Sabine Mandel, Irmgard Pantel und Irmgard Hartmann Interessierte an und kamen gerne mit ihnen ins Plaudern.

Aus der Ortschaft Meßdorf

Abschlusskonzert der Meßdorfer Musikfesttage 2025

„Die Altmark singt und musiziert“, diesen Jahreslogan der diesjährigen Konzertsaison erfüllte die Band „Nobody Knows“ am Sonntag, dem 5. Oktober, mit Leben. Dicht bei dicht die mehr als 120 Zuhörer, das von spontanen Eingaben gestaltete Programm verfolgend.



„Fun, Folk und Polka“, so hatten die Musiker ihr Konzert genannt. Es war ein Angebot an Musikliebhaber aller Generationen. Menschen zwischen 18 und 81 Jahren waren gekommen und waren begeistert.

Schon seit 2011, dem Jahr des ersten Auftritts von Nobody Knows in Meßdorf, war der Wunsch geäußert worden: „Lade Max Heckel und seine Formation wieder ein“, und nach 14 Jahren war dieser Wunsch Wirklichkeit geworden, zur hellen Begeisterung des Publikums.



Wo Nobody Knows auch auftritt, überall bereiten sie genussvolle, zeitgemäße Programmabende und reißen das Publikum mit.

Uwe Lenz

Ortsbürgermeister

Aus der Ortschaft Schernikau

Viele schöne Veranstaltungen in Schernikau

1. Herbstfeuer in Schernikau

Am 11. Oktober 2025 fand das 1. Herbstfeuer des Fördervereins und der Freiwilligen Feuerwehr Schernikau auf dem Sportplatz statt.



Bei gutem Wetter nutzten Viele die Gelegenheit, einen gemütlichen Abend am Feuer zu verbringen. Der Förderverein bedankt sich herzlich dafür, dass die Veranstaltung so gut angenommen worden ist. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Fördervereins und der Feuerwehr, die bei den Vorbereitungen, beim Aufbau, im Verkauf sowie beim Abbau tatkräftig unterstützt haben. Als nächste Veranstaltung steht das traditionelle Weihnachtsbaumverbrennen am 10. Januar 2026 auf dem Programm. Ein Flyer mit weiteren Informationen folgt in der nächsten Ausgabe.

Laternenumzug zum Martinstag

Am Freitag, dem 07.11.2025 findet der traditionelle Laternenumzug der Kita „Regenbogenland“ Schernikau statt. Es wird dabei an den Heiligen Sankt Martin erinnert, denn er verkörpert die Werte der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Mit ihren leuchtenden Laternen werden die Kinder gemeinsam durch die Abenddämmerung ziehen. Alle Familien und Anwohner sind dazu herzlich eingeladen. Beginn ist 17:30 Uhr an der Kreuzung zum Neubaugebiet in Schernikau. Ab dort begleitet die Freiwillige Feuerwehr die Kinder bis zur Kirche. Beim anschließenden Gottesdienst führen die Kindergartenkinder ein kleines Programm auf. Im Anschluss sind alle herzlichst dazu eingeladen, den Abend in der Kita beim gemeinsamen Grillen ausklingen zu lassen. Es werden Speisen und Getränke durch die Kita angeboten. Kommt vorbei und feiert mit uns! Wir freuen uns auf viele fröhliche Gesichter!

Beisammensein zum Adventseinklang

Am 1. Advent (30.11.) findet das jährliche Treffen am großen Weihnachtsbaum in Schernikau statt, um gemeinsam gemütlich in die besinnliche Adventszeit zu starten. Alle Bewohner und Freunde sind herzlich eingeladen, diese schöne und besinnliche Zeit zusammen zu beginnen. Um das Miteinander zu erleichtern, bringt bitte eigene Getränke und Tassen mit. Wir freuen uns auf jeden, der mit uns auf besinnliche Weise die Adventszeit einläuten möchte!

**Organisieren
Sie Ihren Alltag.**



Die Lesbarkeit von PDF-Dateien kann technisch nicht gewährleistet werden.

**Bitte reichen Sie daher Ihre Inhalte
möglichst in Artikelform ein.**

Toller Rahmen zur Jubiläumsausgab



Liebe Einheitsgemeinde,

bei herrlichem Herbstwetter durften wir am letzten Samstag im September 30. Steinfelder Bauernmarkt feiern – und mit knapp 7.000 Besucherinnen Besuchern zeigt sich, wie lebendig und beliebt unser Markt ist und was für Strahlkraft diese kulturelle Institution in der Region besitzt!

Unter dem Motto „Von Haus, Hof und Garten – für Haus, Hof und Garten“ haben wir gemeinsam ein Fest erlebt, das nicht nur unsere Region und ihre Produkte in den Mittelpunkt stellt, sondern auch Begegnung, Gemeinschaft und Freude. Besonders das abwechslungsreiche Bühnenprogramm für Jung und Alt hat dazu beigetragen, dass sich ein jeder wohlfühlen konnte.

Mein Dank gilt allen, die diesen Tag möglich gemacht haben: den vielen Helferinnen und Helfern im Vorder- und Hintergrund, unseren Sponsoren und Unterstützern, allen Händlern, Handwerkern, Ausstellern und Kulturbeteiligten – und natürlich unseren Gästen. Denn ohne Ihre Begeisterung und Ihre Treue gäbe es diesen Markt nicht.

30 Jahre Bauernmarkt – das ist ein Jubiläum, das uns stolz macht und das uns motiviert, auch in Zukunft diesen besonderen Treffpunkt zu gestalten.

Vielen Dank, dass Sie dabei sind – und auf die nächsten 30 Jahre Steinfelder Bauernmarkt!

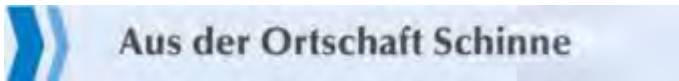
Annegret Schwarz





30 Jahre Steinfelder Bauernmarkt





Nach Wolkenbruch kommt Sonnenschein - Schinner feiern das 29. Erntedankfest mit buntem Programm

Wenn es in einem Ort zum 29. Mal eine Veranstaltung gibt, dann hat diese Tradition – so auch das Erntedankfest in Schinne. Am Samstag lockte dieses wieder Groß und Klein zum Umzug auf die Straßen und zu buntem Programm bis spät in die Nacht auf den Schulhof. Nachdem im Vorjahr aufgrund des Baus des Feuerwehrgerätehauses vom angestammten Festplatz inmitten der Ortschaft auf dem Gelände der Schinner Grundschule gefeiert werden musste, ist dies bei den Bürgern so gut angekommen, dass dort in diesem Jahr gleich ein zweites Mal gefeiert wurde.



Traditionell lud Dorit Lau-Stöber vor dem Festumzug zum Gottesdienst. Ebenso zum zweiten Mal hat die Pfarrerin diesen im Grünen Klassenzimmer der Schinner Grundschule gehalten und wurde musikalisch durch den Männerchor des örtlichen Karnevalsvereins unterstützt. Dabei war schon zu merken: Petrus hatte für die Fei-ergemeinde einiges vorbereitet. Es windete stark und ließ somit die Schlussfolgerung zu, dass noch Regen folgen würde. Dementsprechend oft blickten die Verantwortlichen des Ortschaftsrats und der unterstützenden Vereine in den Himmel, stand doch als nächstes der Umzug durch die örtlichen Straßen an.



Zahlreiche Fahrzeuge – von der Kutsche bis zum großen Traktor – und etliche Gruppen machten sich unter Beflaggung von Vereinen, den Grundschulern sowie den Hortkindern auf den Weg. Es ging im Uhrzeigersinn von der Grundschule aus die Hauptstraße entlang bis zur Neuendorfer Straße und dann die Friedensstraße sowie Kirschallee zurück. Dabei kam es sogar zu einer Zwangspause: Der erste Wagen, mit den Stendaler Stadtmusikanten im Gepäck, schaffte eine Kurve nicht so ganz. Kurzerhand wurde abgehängt, rangiert und dann konnte die Fahrt weitergehen. Zwar fielen ein paar Tröpfchen, doch von Regen blieb der Umzug verschont. Bei der Rückkehr zum Festgelände hatten die Schinnscher Frauen bereits Kaffee und Kuchen vorbereitet, Dirk Mertens spielte Musik und das Schwein drehte zur späteren Verköstigung am Spiß.

Der Förderverein der Ortsfeuerwehr versorgte angesichts der hohen Temperaturen mit kühlen Getränken und die Kinder nahmen den Spielplatz und das Torwandschießen in Beschlag.



Vor der Bühne eröffnete Anja Viertel offiziell das 29. Erntedankfest. Die Ortsbürgermeisterin nutzte die Gelegenheit, sich bei allen fleißigen Helfern hinter der Organisation sowie den Sponsoren zu bedanken. „Ohne euch würde das so nicht gehen“, sagte Viertel und blickte dabei auf den gut besuchten Schulhof. Sie lobte zudem die Baumpflanz-Challenge, welche gerade in den sozialen Netzwerken die Runde macht und gestand in ihrer Funktion des als Präsidentin des Schinner Carneval Clubs: „Es ist gar nicht so einfach, innerhalb von sieben Tagen einen Baum zu pflanzen.“ Dabei erwähnte die Ortsbürgermeisterin, dass die Ortschaft so schon etliche neue Bäume der Vereine hätte. „Nur ein Verein fehlt noch“, sagte Anja Viertel mit einem Schmunzeln.

Die jüngsten Knirpse aus dem Kindergarten zeigten dann ihren Kuh-Tanz, ehe die Größeren das Parkett übernommen haben.



Alle Fotos: Stefan Rühling

Die Grundschüler beteiligten sich mit ihrer Hip-Hop-Tanzgruppe sowie dem Schultanz am Programm. Danach bot noch eine Gruppe des SCC ihr Können auf.

Am Ende ernteten alle mächtig Beifall der großen und kleinen Besucher. Letztere konnten dazu auf den Hüpfburgen toben oder sich an der Torwand des Sportvereins „Eintracht“ versuchen. Danach passierte es dann: Großer Wolkenbruch über Schinne und plötzlich war der Festplatz wie leergefegt. Doch schon nach ein paar Minuten war das Gewitter wieder verzogen und die „Schinnscher“ zeigten sich unbeeindruckt davon. Die Sonne kam wieder heraus und das Fest ging weiter. Den Abend gestaltete die Band „Die Krossen Krabben“. Im Anschluss ließ Carlo Mertens mit einem Mix aus Musik der letzten Jahrzehnte bis weit in die Nacht das Tanzbein schwingen.

Stefan Rühling

Vom Baumpflanzen bis selbstgebackenem Kuchen: Herbstprojekt der Grundschule Schinne dreht sich um den Apfel

Das Thema Apfel hat kürzlich bei den Schülern der Grundschule Schinne den Stundenplan beherrscht. Im Rahmen des Herbstprojekts gab es so eine kleine Abwechslung zum normalen Schulalltag – und alle haben mitgemacht.

Während die erste Klasse auf dem Schulhof und dem benachbarten Park ausschärmte und Laub sammelte, wurde in einer ruhigen Ecke schon das selbstgebaute Igelhaus aufgestellt. Dazu erklärte Marion Seider, dass auch die Innenausstattung genaustens geplant und vorbereitet wurde: „Es darf kein Heu sein, weil es schimmelt und kein Stroh, weil es zu pieksig ist“, so die Schulleiterin. Stattdessen finden die Igel nun weiches Moos für den Winterschlaf. Letztlich ist das Igelhaus mit dem Laub überdeckt worden.



Foto: Stefan Rühling

Die zweite Klasse hat zu Beginn gebastelt und so 3D-Äpfel aus Papier hergestellt. In Klasse drei ist am Morgen ein Gedicht zum Apfel einstudiert worden. Denn zur Frühstückspause stand „Baumpflanzen“ auf dem Programm.



Foto: Stefan Rühling

Von der Grundschule Bismark gab es die Nominierung zur „Baumpflanzchallenge“, welche derzeit in sozialen Netzwerken die Runde macht. Für die Schinner war es keine Frage, die Herausforderung anzunehmen.

Hat die Grundschule doch seit acht Jahren wieder einen Schulgarten und schon damals je Klassenstufe einen Apfelbaum gepflanzt.

„Diese Challenge wurde ursprünglich von Feuerwehren initiiert, um einen kleinen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz zu leisten“, erklärte Marion Seider den Kindern. Mittlerweile machen auch viele Unternehmen und Institutionen mit, so die Schulleiterin weiter, die zugleich den Kindergarten Kläden nominierte. In Schinne steht nun ein neuer Apfelbaum der Sorte „Pinowa“. „Er ist bereits drei Jahre alt und trägt bereits im nächsten Jahr Früchte“, so Seider.



Foto: Stefan Rühling

Einen Vorgeschmack, worauf die Mädchen und Jungen sich im nächsten Jahr freuen dürfen, gab es auch schon: Von den Äpfeln der vorhandenen Bäume zeigte Robert Paschke einmal, wie Apfelsaft entsteht und lud zum Verkosten ein. Die vierte Klasse backte zudem für alle Apfelkuchen, der zum Frühstück verspeist wurde. Zum Herbstprojekt gehörten kürzlich auch besondere Wandertage: In Sachen Umweltschutz waren die Klassen zwei bis vier in Stendal und lernten die Abfallannahme und Umladestation kennen. Dort gab es reichlich Informationen zur richtigen Mülltrennung und -weiterverwertung. Dazu hatte die Abfallentsorgung Landkreis Stendal (ALS) eingeladen, betonte Marion Seider und bedankte sich auf diesem Weg noch einmal für die lehrreichen Tage.

Aus der Ortschaft Spänigen

Traditionsfahne von 1876 ist nach Spänigen zurückgekehrt

Es begann mit einem Telefonat: „Uwe, hast du schon gesehen, die Traditionsfahne von 1876 steht im Internet zum Verkauf, sie gehörte einst dem Späninger Landwehrverein.“ Es folgten Telefonate, Absprachen, Gebote und am Abend des 26. Septembers gehörte die Fahne wieder Spänigen.



Dank an Karin und Gerhard Junge und Dorothea Schmalz, dann aber auch an den Ortschaftsrat Meßdorf, der sich in einer Eilsitzung einstimmig zum Kauf aus Traditionsmitteln entschloss. Die Fahne ist im Bestzustand, auch die Stockbeschlüge erzählen eine eigene Geschichte über den Verein, seine Partnerschaften und Jubiläumsfeste. Karin Junge, geb. Meier, hatte als Späninger Urgestein historische Fotos und einige andere Dokumente zur Hand, die die Geschichte der Fahne und ihre Bedeutung erklären. In einer Vitrine soll die Fahne im Späninger Bürgerhaus ihren festen Platz bekommen – als Zeitdokument.

Uwe Lenz

Ortsbürgermeister

Tag der Deutschen Einheit – ein Fest der Begegnung trotz Regen und Sturm

In Anbetracht der Wettervorhersage hatten Feuerwehr und Feuerwehrförderverein Spänigen das Fest vom Sportplatz auf das Gelände vor dem Bürgerhaus und in die Halle des Feuerwehrgerätehauses verlegt.

Viel zusätzliche Arbeit und Improvisationsvermögen waren nötig, um den Abend des 04. Oktober gelingen zu lassen. Zahlreiche Bürger aus Spänigen und Meßdorf waren gekommen, um bei warmen und kalten Getränken, bei Gegrilltem und Pommes den 35. Jahrestag der Deutschen Einheit zu feiern. Mütter und Väter mit Kinderwagen, Teenager und Seniorinnen und Senioren - Menschen buchstäblich aller Generationen waren gekommen, manche Erinnerungen wurden ausgetauscht und über Kommendes wurde gesprochen, die weltpolitische Lage war ebenso oft Thema. Den Organisatoren und Ausrichtern des Abends sei ganz herzlich gedankt.

Uwe Lenz

Ortsbürgermeister



3,4 Millionen Euro für junge Familien und gemeinnützige Vereine Ab 1. Oktober für LEADER-Fördermittel bewerben

Am 1. Oktober startet eine ganz besondere Möglichkeit für junge Familien und gemeinnützige Vereine in der Altmark. Dann nämlich beginnt die Lokale LEADER-Aktionsgruppe „Altmark Mitte“ einen Aufruf, der gezielt Projekte dieser beiden Gruppen unterstützen soll. „Wir möchten dem demografischen Wandel etwas Positives entgegensetzen“, sagt die Vorsitzende der Aktionsgruppe, Annegret Schwarz. Die Mitgliederversammlung habe nun beschlossen, dass zur Unterstützung und Förderung von Ideen und Projekten junger Familien sowie gemeinnütziger Vereine etwa 3,4 Millionen Euro zur Verfügung stehen.

Alle Unterlagen für Ihre Bewerbung zum 3. Förderaufruf finden Sie auf der Homepage www.altmark-mitte.de im Bereich Download. Die Aktionsgruppe hatte dazu extra die Kriterien zur Bewertung der Projekte daraufhin angepasst. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, junge Menschen mit ihren privaten und gesellschaftlichen Ideen zu fördern – sie dadurch in unserer Region zu halten oder sie dazu zu bewegen, hierher zu uns zu ziehen, sagte Schwarz weiter. Es gehe der Aktionsgruppe darum, aktiv junge Familien anzusprechen und ihnen über die LEADER-CLLD-Förderprogramme Geld zur Verfügung zu stellen. „Ebenso sollen Vereine die Möglichkeit eingeräumt werden, kleine Maßnahmen zu beantragen, um die ehrenamtliche Arbeit zu stärken und Anerkennung zukommen zu lassen.“



Foto: LAG Altmark Mitte

Zum Start dieses dritten Projektaufrufs werden alle wichtigen Informationen zum 1. Oktober auf der Homepage der Lokalen Aktionsgruppe veröffentlicht. Interessierte können dann bis zum 19. November ihre Ideen als Projektskizzen beim LAG-Management einreichen. Das LAG-Management steht allen dabei beratend zur Seite. Die nächsten kostenlosen Sprechstunden finden am 24. September (12 bis 19 Uhr) im Raum „Werben“ und am 26. September (8:30 bis 14 Uhr) im Raum „Sandau“ in der Außenstelle des Landkreises Stendal (Arnimer Straße 1-4, 39576 Hansestadt Stendal) statt. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, wird jedoch unter der Mailadresse LAG-Altmark-Mitte@vindelici.com empfohlen.

Unter den Aufruf fallen Familien mit Kindern bis 18 Jahren aber auch Alleinerziehende. Einer der Antragstellenden sollte für die besondere Förderung unter 40 Jahre alt sein. Ebenso können sich kleine Vereine mit kreativen Projekten für eine Förderung bewerben. Bei jungen Menschen können beispielsweise die Sanierung von leerstehenden Gebäuden, gemeinschaftliche Wohnprojekte oder die Umnutzung alter Bausubstanz zu Wohnzwecken finanziell unterstützt werden. Annegret Schwarz: „Wir möchten jeden dazu ermutigen, einen Förderantrag zu stellen.“ Bewerben können sich alle, die ihre Projekte in den Verbandsgemeinden Seehausen (Altmark) und Arneburg-Goldbeck oder den Einheitsgemeinden Hansestadt Osterburg (Altmark), Stadt Bismark (Altmark) und Stadt Kalbe (Milde) umsetzen möchten.

Zur Info: Die Mitgliederversammlung hat bei ihrem jüngsten Treffen neben dem Beschluss zum obenstehenden Projektaufruf Christoph Lenz als Beisitzer in den Vorstand gewählt und eine Aufwandsentschädigung für die anwesenden Mitglieder in Beiratsitzungen beschlossen.

Neue Telefonnummer! Für das Management der LEADER-Region Altmark Mitte e.V. ist ein zentrales Telefonsystem eingeführt worden. Ab sofort ist es unter der Nummer 030 166 36 948 zu erreichen: Montag bis Donnerstag, 09 – 17 Uhr, sowie Freitag, 09 – 15 Uhr. Alle Anrufe werden nun über ein zentrales Telefonsystem geleitet und an die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt. Das verbessert die Erreichbarkeit. Außerhalb der Sprechzeiten werden die Anrufe auf einer Mailbox verwaltet.

Hintergrund:

Die Lokale Aktionsgruppe „Altmark Mitte“ befindet sich im Norden von Sachsen-Anhalt im Landkreis Stendal und im Altmarkkreis Salzwedel. Die LAG-Region wird durch die Verbandsgemeinden Seehausen (Altmark) und Arneburg-Goldbeck sowie die Einheitsgemeinden Hansestadt Osterburg (Altmark), Stadt Bismark (Altmark) und Stadt Kalbe (Milde) gebildet. Vorsitzende der LAG ist die Bürgermeisterin der Stadt Bismark, Annegret Schwarz. Kontakt zum LEADER-Management erhalten Sie über Isabelle Aurersch: LAG-Altmark-Mitte@vindelici.com. Bei Pressefragen steht Ihnen die Mail presse@altmark-mitte.de zur Verfügung.

Neues aus dem Kommunikations- und Kreativ- zentrum "Alter Schafstall" - Kläden



Plauderstunde im „Alten Schafstall“ in Kläden am 17. September 2025

Nach längerer Pause gab es wieder eine Plauderstunde im „Alten Schafstall“, die wieder sehr gut besucht war.



In gemütlicher Runde, bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, den die Schafstallfrauen kredenzt, wurde wieder viel erzählt über die verschiedensten Themen. **Die nächste Plauderstunde findet am Mittwoch, 12. November 2025 um 15.00 Uhr statt.**

Ossi-Abend im Klädener Schafstall

Der „Alte Schafstall“ war wieder sehr gut besucht zum „Ossi-Abend“ am 4. Oktober 2025. Die beiden Kabarettisten und Autoren Dominik Bartels und Jörg Schwedler brachten das Publikum viel zum Lachen und Schmunzeln.



Auch zum Einstieg gab es wieder ein Begrüßungs-Pfeffi. Dann erzählten sie unzählige Anekdoten und Geschichten über das Leben in der DDR u.a. über den PA- Unterricht (Produktive Arbeit). Dazu fragten sie die Zuhörer, welche Aufgaben sie im PA- Unterricht hatten. Es gab viele lustige Antworten. Auch der Saal im „Alten Schafstall“ war wieder mit entsprechenden Andenken aus der DDR-Zeit geschmückt. Als Imbiss wurde Kartoffelsalat mit Bockwurst gereicht.

Der Media-Kulturkreis lädt ein zur

Plauderstunde

mit Kaffee u. Kuchen

im „Alten Schafstall“
in Kläden

am Mittwoch,
12. November 2025
ab 15.00 Uhr

Kostenbeitrag:
5,00 Euro



Wir bitten um Anmeldung unter: 039324 98881, mediakk@web.de,
Anrufbeantworter

Die Ortschaft Kläden lädt ein zur

Senioren- Weihnachtsfeier

am Donnerstag,
den 4. Dezember 2025
um 14.30 Uhr

im „Alten Schafstall“ Kläden



Wir bitten um Anmeldung
bis zum **28. November 2025** unter Tel.: 98881
oder ihre Anmeldung als Postwurf
in unseren Briefkasten

Media-Kulturkreis Kläden e.V. - Klädener Dorfstraße 21

Nähkurse für Anfänger im „Alten Schafstall“ in Kläden

Ab August 2025 veranstaltete der Media-Kulturkreis zusammen mit der Ländlichen-Erwachsenen-Bildung Stendal 8 Nähkurse für Anfänger.



Unter der Leitung von Conny Eggert gestalteten die Frauen Kulturbeutel, Taschen und Taschen für Schlüsselanhänger u.v.m.

Bastelnachmittage für Kinder

Nach der Sommerpause gab es Anfang September 2025 wieder ein Bastelnachmittag für Kinder im „Alten Schafstall“. Angefertigt wurden viele Wolken mit bunten Regenbogenketten.



Passend zur Herbst-Saison gestalteten die Kinder zusammen mit ihren Eltern lustige Igel und Eicheln aus Tonkarton.



Aus dem Stadtrat

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Bismark (Altmark) am 17.09.2025 sind folgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung gefasst worden:

Berufung und Vereidigung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Berkau/Wartenberg

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, den Kameraden Uwe Becker zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Berkau/Wartenberg zu berufen und ernennt ihn unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamten für die Zeit vom 18.09.2025 bis 31.12.2025.

Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe und Information über eine Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 Kommunalverfassungsgesetz LSA (KVG LSA)

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt für das Haushaltsjahr 2025 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 195.238,54 € zur Finanzierung der Abschlagszahlungen zur Beschaffung von zwei Einsatzfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr.

Annahme einer Zuwendung

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, auf der

Grundlage des § 99 Abs. 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit gültigen Fassung i.V.m. der Hauptsatzung der Stadt Bismark (Altmark) vom 15.10.2024 in der derzeit gültigen Fassung die Zuwendung der Kreissparkasse Stendal in Höhe von 8.000 EUR für die Ausrichtung der Meßdorfer Musikfesttage anzunehmen.

Annahme einer Zuwendung

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, auf der Grundlage des § 99 Abs. 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit gültigen Fassung i.V.m. der Hauptsatzung der Stadt Bismark (Altmark) vom 15.10.2024 in der derzeit gültigen Fassung die Geldzuwendung für die Ortschaft Bismark in Höhe von 60.000 EUR von Herrn Friedrich Wilhelm Fälder anzunehmen.

Die Spende ist zweckgebunden für die Ortsbildgestaltung, die Unterstützung von Vereinen sowie sozialen und gemeindlichen Einrichtungen der Ortschaft Bismark.

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) (Hebesatzsatzung)

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, auf der Grundlage der §§ 5, 8 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), der §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) – diese Gesetze in der jeweils geltenden Fassung, des Gesetzes über die Einführung einer optionalen Festsetzung differenzierender Hebesätze im Rahmen des Grundvermögens bei der Grundsteuer des Landes Sachsen-Anhalt vom 01.11.2024 (Grundsteuerhebesatzgesetz Sachsen-Anhalt; GVBl. LSA S. 312) sowie der §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) in der ab dem 01.01.2025 geltenden Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts vom 26.11.2019 (BGBl. I S. 1794), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 2.12.2024 (BGBl. I Nr. 387), die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) (Hebesatzsatzung).

4. Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen, der Technik und des Inventars der Stadt Bismark (Altmark)

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) beschließt die 4. Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen, der Technik und des Inventars der Stadt Bismark (Altmark).

Die Anlage „Entgelttarife“ ist im amtlichen Teil enthalten.

Koordinierungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Stendal und der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) für die Eichenprozessionsspinnerbekämpfung 2026

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) beschließt gem. § 45 Abs. 2 Nr. 17 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - die Koordinierungsvereinbarung zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Jahr 2026 zwischen dem Landkreis Stendal und der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) zu unterzeichnen.

Finanzierung der Mobilen Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendfreizeitentrums (JFZ) in Bismark 2026

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, die im Beschluss genannte Variante 2:

Variante 1:

die Veranschlagung von Haushaltsmitteln in Höhe von 2.700 € im Haushaltsplan 2026 zur Kofinanzierung des Kinder- und Jugendfreizeitentrums (JFZ) in Bismark.

Variante 2:

die Veranschlagung von Haushaltsmitteln in Höhe von 33.825 € im Haushaltsplan 2026 zur Kofinanzierung des Kinder- und Jugendfreizeitentrums (JFZ) in Bismark und 15.825 € zur Kofinanzierung der Mobilen Jugendarbeit in der Einheitsgemeinde.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, Verträge über Zuschüsse zur Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit zu schließen.

Abwägungsbeschluss für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt

- die Abwägung im Rahmen des Verfahrens für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege.
- Die während der öffentlichen Auslegung vom 02.05.2022 bis zum 03.06.2022 vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und abgewogen.
- Die ausführliche Abwägungstabelle vom 04. Oktober 2022 ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss über den Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt

- dem Abschluss des Durchführungs- und Erschließungsvertrages gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zwischen der Stadt Bismark (Altmark) und der Firma SUNfarming GmbH, Zum Wasserwerk 11, 15537 Erkner, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Martin Tauschke, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege in der vorliegenden Fassung vom Juli 2025 zuzustimmen.

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt

- den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textlichen Festsetzungen (Teil B) mit der dazugehörigen Begründung/Umweltbericht nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) (Hebesatzsatzung) vom 17.09.2025

Auf der Grundlage der §§ 5, 8 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), der §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) – diese Gesetze in der jeweils geltenden Fassung, des Gesetzes über die Einführung einer optionalen Festsetzung differenzierender Hebesätze im Rahmen des Grundvermögens bei der Grundsteuer des Landes Sachsen-Anhalt vom 01.11.2024 (Grundsteuerhebesatzgesetz Sachsen-Anhalt; GVBl. LSA S. 312) sowie der §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) in der ab dem 01.01.2025 geltenden Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts vom 26.11.2019 (BGBl. I S. 1794), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 2.12.2024 (BGBl. I Nr. 387), erlässt die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft | 308 v.H. |
| (Grundsteuer A) | |
| für Grundstücke/Grundvermögen | 437 v.H. |
| (Grundsteuer B) | |
| 2. Gewerbesteuer | 315 v.H. |

§ 2 Fälligkeit der Kleinbeträge bei der Grundsteuer

Die Grundsteuer wird abweichend von § 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz, wonach sie zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu zahlen ist, für Kleinbeträge wie folgt fällig:

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt,
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 27.11.2024 außer Kraft.

Bismark (Altmark), d. 17.09.2025

(Schwarz)

Bürgermeisterin



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Verpacken Sie Ihre Festtagsgrüße
in einer
Weihnachtsanzeige

Schalten Sie jetzt!



Ihr Ansprechpartner:

Uwe Forkmann
forkmann@wittich-winsen.de | Mobil 0175 4032625

Anlage Entgelttarife**4. Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen, der Technik und des Inventars der Stadt Bismark (Altmark) - beschlossen am 17.09.2025.**

| | | | Entgelte | | Betriebskosten | |
|-------------------|---|---|-----------|------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Lfd. Nr. | Ortsteil/Nutzungsobjekt | | Einwohner | Auswärtige | Sommer (01.05.- 31.08.) | Winter (01.09.- 30.04.) |
| Bismark | | | | | | |
| 1 | Raum im Bürgerhaus Bismark | | | | | |
| | 1.1 | Nutzung je Stunde | 5,50 € | 9,25 € | 0,50 € | 1,50 € |
| | 1.2 | Eheschließungen | 55,00 € | 55,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 2 | Dorfgemeinschaftshaus Poritz | | | | | |
| | 2.1 | Privatpersonen | 110,00 € | 183,25 € | 10,00 € | 20,00 € |
| | 2.2 | Kurzveranstaltungen bis fünf Stunden | 60,50 € | 100,75 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 3 | Arensberg | | | | | |
| | 3.1 | 2 kleine Räume | 66,00 € | 110,00 € | 5,00 € | 15,00 € |
| | 3.2 | großer Raum | 66,00 € | 110,00 € | 5,00 € | 15,00 € |
| | 3.3 | alle Räume | 110,00 € | 183,25 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 4 | Bismark Vereinsraum Waldstadion | | 101,25 € | 168,75 € | 15,00 € | 30,00 € |
| 5 | Bismark Schulungsraum FFW | | 104,50 € | 174,25 € | 15,00 € | 30,00 € |
| 6 | Mehrzweckhalle - Nutzung je Stunde | | | | | |
| | 6.1 | ein Spielfeld (max 330,00 € pro Tag) | 55,00 € | 55,00 € | 1,50 € | 3,00 € |
| | 6.2 | beide Spielfelder (max 660,00 € pro Tag) | 110,00 € | 110,00 € | 1,50 € | 3,00 € |
| | 6.3 | Aula (max. 220,00 € pro Tag) | 44,00 € | 44,00 € | 1,50 € | 3,00 € |
| | 6.4 | Kraftsportraum/Therapieraum | 22,00 € | 22,00 € | 1,00 € | 2,00 € |
| | 6.5 | gesamtes Objekt (max. 1100 € pro Tag) | 165,00 € | 165,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | Entgeltermäßigung: | | | | | |
| 7 | Mehrzweckhalle - Aula zur Versorgung während einer sportlichen Veranstaltung mit Einnahmeerzielung bei Nutzung durch gemeinnützig anerkannte Vereine der Einheitsgemeinde Bismark | | 66,00 € | 66,00 € | 15,00 € | 30,00 € |
| 8 | Dorfgemeinschaftshaus Poritz: aktive Mitglieder der FFW Poritz | | 93,50 € | 155,75 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 9 | Dorfgemeinschaftshaus Arensberg aktive Mitglieder FFW - alle Räume | | 93,50 € | 155,75 € | 15,00 € | 30,00 € |
| 10 | Dorfgemeinschaftshaus Arensberg: aktive Mitglieder FFW - 2 kleine Räume | | 49,50 € | 82,50 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 11 | Dorfgemeinschaftshaus Arensberg: aktive Mitglieder FFW - großer Raum | | 49,50 € | 82,50 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 12 | Bismark Schulungsraum FFW: Mitglieder der FFW | | 16,50 € | | 15,00 € | 30,00 € |
| Badingen | | | | | | |
| 13 | Dorfgemeinschaftshaus Badingen | | 66,00 € | 110,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 14 | Dorfgemeinschaftshaus Klinke | | 55,00 € | 91,75 € | 5,00 € | 15,00 € |
| 15 | Dorfgemeinschaftshaus Badingen gewerbliche Nutzung | | 176,00 € | 176,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 16 | Dorfgemeinschaftshaus Klinke gewerbliche Nutzung | | 176,00 € | 176,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 17 | Richterturm Badingen | | 38,50 € | 64,25 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 18 | Richterturm Badingen gewerbliche Nutzung | | 165,00 € | 165,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 19 | Sportplatz incl. Bungalow | | 55,00 € | 91,75 € | | |
| Entgeltbefreiung: | | | | | | |
| 20 | Richterturm | | | | | |
| | 20.1 | Vereine der Ortschaft Badingen | 0,00 € | | 0,00 € | 0,00 € |
| | 20.2 | je eine Veranstaltung pro Vereinsmitglied eines Vereines der Ortschaft Badingen | 0,00 € | | 0,00 € | 0,00 € |
| | 20.3 | Jugendveranstaltung unter Aufsicht | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | 20.4 | Schülerveranstaltungen (Klassenfeiern mit Aufsicht) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | 20.5 | Jugendturnen (1 x wöchentlich) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Berkau | | | | | | |
| 21 | Sportlerheim Berkau | | | | | |
| | 21.1 | Veranstaltungsraum | 100,00 € | 180,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 21.2 | Trauerfeier | 30,00 € | 30,00 € | | |

Anlage Entgelttarife

| | | Entgelte | | Betriebskosten | |
|-------------|---|-----------|------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Lfd. Nr. | Ortsteil/Nutzungsobjekt | Einwohner | Auswärtige | Sommer (01.05.- 31.08.) | Winter (01.09.- 30.04.) |
| Büste | | | | | |
| 22 | Vereinsraum inkl. 10,00€ für die Übergabe | 60,00 € | 93,25 € | 5,00 € | 15,00 € |
| 23 | Kegelbahn | | | | |
| | 23.1 Vereinsraum mit Kegelbahn inkl. 10,00€ für die Übergabe | 105,25 € | 168,75 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 24 | Gelegenheitskegler/Kurzveranstaltung max. 5 Std. oder bis 22.00 | | | | |
| | 24.1 ohne Küche inkl. 10,00€ für die Übergabe | 40,00 € | 60,00 € | 5,00 € | 10,00 € |
| | 24.2 mit Küche inkl. 10,00€ für die Übergabe | 50,00 € | 76,75 € | 10,00 € | 15,00 € |
| | 24.3 Raumerweiterung (einschl. Kegelbahn) | 30,00 € | 50,00 € | | |
| | 24.4 Raumerweiterung (nur Vereinsraum) | 30,00 € | 50,00 € | | |
| Dobberkau | | | | | |
| 25 | Mehrzweckgebäude | | | | |
| | 25.1 Mehrzweckgebäude inkl. 20,00 € für die Übergabe | 97,00 € | 148,25 € | 15,00 € | 30,00 € |
| | 25.2 Kurzveranstaltung (max. 3 Stunden; Ende 18.00 Uhr) inkl. 20,00 € für die Übergabe | 53,00 € | 75,00 € | 15,00 € | 30,00 € |
| | 25.3 Übernachtung im Mehrzweckgebäude zzgl. 20,00 € für die Übergabe | 7,00 € | 7,00 € | | |
| | 25.4 Kühlzelle | 12,00 € | 12,00 € | | |
| 26 | Inventar | | | | |
| | 26.1 Tisch | 2,00 € | 2,00 € | | |
| | 26.2 Stuhl | 1,00 € | 1,00 € | | |
| | 26.3 Zelt | 60,00 € | 60,00 € | | |
| | 26.4 Partygarnitur | 6,00 € | 6,00 € | | |
| | 26.5 Einzelteil der Partygarnitur | 2,00 € | 2,00 € | | |
| | 26.6 Tanzfläche | 60,00 € | 60,00 € | | |
| | Entgeltermäßigung | | | | |
| 27 | 50 % des Entgeltes bei Zeltausleihe an Vereinsmitglieder der Ortschaft Dobberkau | 30,00 € | 30,00 € | | |
| Grassau | | | | | |
| 28 | Dorfgemeinschaftshaus Grassau | | | | |
| | 28.1 Dorfgemeinschaftshaus Saal | 40,00 € | 60,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| | 28.2 Trauerfeier | 20,00 € | 20,00 € | | |
| 29 | Dorfgemeinschaftshaus Grünenwulsch | | | | |
| | 29.1 Dorfgemeinschaftshaus Saal | 30,00 € | 50,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| | 29.2 Trauerfeier | 20,00 € | 20,00 € | | |
| Hohenwulsch | | | | | |
| 30 | Dorfgemeinschaftshaus Hohenwulsch | | | | |
| | 30.1 ein Raum | 44,00 € | 73,25 € | 10,00 € | 20,00 € |
| | 30.2 beide Räume | 66,00 € | 110,00 € | 20,00 € | 20,00 € |
| | 30.3 Kurzzeitveranstaltung bis 3 Stunden großer Raum | 27,50 € | 45,75 € | 3,00 € | 6,00 € |
| | 30.4 Kurzzeitveranstaltung bis 3 Stunden beide Räume | 27,50 € | 45,50 € | 3,00 € | 6,00 € |
| 31 | Hohenwulsch Bungalow am Sportplatz | 33,00 € | 55,00 € | 5,00 € | 15,00 € |
| 32 | Dorfgemeinschaftshaus Beesewege | 66,00 € | 110,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| Holzhausen | | | | | |
| 33 | Dorfgemeinschaftshaus | 50,00 € | 85,00 € | 5,00 € | 15,00 € |
| Käthen | | | | | |
| 34 | Dorfgemeinschaftshaus Käthen | | | | |
| | 34.1 Saal | 55,00 € | 91,75 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 34.2 kleiner Raum | 33,00 € | 55,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 34.3 Kurzveranstaltungen bis drei Stunden Abrechnung je Stunde | 11,00 € | 18,25 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 34.4 regelmäßige Veranstaltungen (Seminare, Kurse) ohne Küchennutzung zzgl. Reinigungspauschale von 15,00 € | 8,25 € | 13,75 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |

Anlage Entgelttarife

| | | Entgelte | | Betriebskosten | |
|-----------------|---|-----------|------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Lfd. Nr. | Ortsteil/Nutzungsobjekt | Einwohner | Auswärtige | Sommer (01.05.- 31.08.) | Winter (01.09.- 30.04.) |
| Kläden | | | | | |
| 35 | Alter Schafstall großer Raum | | | | |
| | 35.1 Eheschließungen | 55,00 € | 55,00 € | | |
| | 35.2 Trauerfeier | 55,00 € | 55,00 € | | |
| | 35.3 Versammlungen/Schulungen | 55,00 € | 55,00 € | | |
| | 35.4 Vereine (Bei Nutzung anerkannte Vereine der Einheitsgemeinde Bismark ohne Einnahmeerzielung entfallen die Betriebskosten) | 0,00 € | 66,00 € | 15,00 € | 30,00 € |
| | 35.5 gewerbliche Veranstaltungen | 66,00 € | 110,00 € | 15,00 € | 30,00 € |
| | 35.6 Alter Schafstall Küche | 27,50 € | 27,50 € | 5,00 € | 15,00 € |
| 36 | Ferienwohnung im Mehrgenerationenhaus pro Nacht | 27,50 € | 27,50 € | | |
| 37 | Versamlungsraum der FFW | 77,00 € | | 15,00 € | 30,00 € |
| | 37.1 Trauerfeier | 55,00 € | 55,00 € | | |
| 38 | Kegelhalle | | | | |
| | 38.1 Kegelhalle (nur Vorräume, ohne Bahnnutzung) inkl. 10,00 € für die Übergabe | 76,00 € | 120,00 € | 15,00 € | 30,00 € |
| | 38.2 Kurzzeitveranstaltungen je Stunde ohne Bahnnutzung mit Dauer bis zu drei Stunden zzgl. pauschal 10,00 € für die Übergabe | 5,50 € | 9,25 € | 1,50 € | 3,00 € |
| | Entgeltermäßigung für den Versamlungsraum der FFW: | | | | |
| 39 | 39.1 Mitglieder der FFW Kläden | 22,00 € | | 15,00 € | 30,00 € |
| | 39.2 Angehörige der Mitglieder der FFW Kläden (Ehepartner, Kinder) | 38,50 € | | 15,00 € | 30,00 € |
| | 39.3 Versamlungen/Schulungen | 22,00 € | | 15,00 € | 30,00 € |
| Könnigde | | | | | |
| 40 | Dorfgemeinschaftshaus | | | | |
| | 40.1 Versamlungsraum | 16,50 € | 27,50 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 40.2 Versamlungsraum mit Abstellraum, Durchgang | 55,00 € | 91,75 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 40.3 Bibliothek | 5,50 € | 9,25 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| Kremkau | | | | | |
| 41 | Dorfgemeinschaftshaus Kremkau | | | | |
| | 41.1 kleiner Raum | 44,00 € | 73,25 € | 5,00 € | 15,00 € |
| | 41.2 großer Raum | 66,00 € | 110,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| | 41.3 beide Räume | 88,00 € | 146,75 € | 10,00 € | 20,00 € |
| | 41.4 Kurzveranstaltungen bis 3 Stunden kl. Raum | 33,00 € | 55,00 € | 0,50 € | 1,50 € |
| | 41.5 Kurzveranstaltungen bis 3 Stunden gr. Raum | | | | |
| | 41.6 Kurzveranstaltungen bis 3 Stunden beide Räume | | | | |
| 41.7 Zapfanlage | 10,00 € | 10,00 € | | | |
| 42 | Gästezimmer im Dorfgemeinschaftshaus | | | | |
| | 42.1 Einzelbelegung | 22,00 € | 22,00 € | | |
| | 42.2 Belegung mit zwei Personen | 27,50 € | 27,50 € | | |
| | 42.3 Aufbettung | 5,50 € | 5,50 € | | |
| 43 | Sporthaus | 44,00 € | 73,25 € | 5,00 € | 15,00 € |
| 44 | Inventar | | | | |
| | 44.1 kleines Festzelt | 10,00 € | 10,00 € | | |
| | 44.2 großes Festzelt | 15,00 € | 15,00 € | | |
| Meßdorf | | | | | |
| 45 | Meßdorf Gemeindesaal | 110,00 € | 183,25 € | 15,00 € | 30,00 € |
| 46 | Meßdorf Bürgerhaus | 82,50 € | 137,50 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 47 | Späningen Sportlerheim | 22,00 € | 36,75 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 48 | Späningen Bürgerhaus | 82,50 € | 137,50 € | 15,00 € | 30,00 € |
| 49 | Dorfgemeinschaftshaus Schönebeck | 55,00 € | 91,75 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 50 | Dorfgemeinschaftshaus Biesenthal | 27,50 € | 45,75 € | 5,00 € | 15,00 € |
| 51 | Biesenthal Backhaus | | | | |
| | 51.1 Backhaus | 22,00 € | 36,75 € | 5,00 € | 15,00 € |
| | 51.2 Backhaus mit Backofen | 38,50 € | 53,25 € | 5,00 € | 15,00 € |

Anlage Entgelttarife

| | | | Entgelte | | Betriebskosten | |
|------------|---|--|-----------|-------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Lfd. Nr. | Ortsteil/Nutzungsobjekt | | Einwohner | Auswärtige | Sommer (01.05.- 31.08.) | Winter (01.09.- 30.04.) |
| Querstedt | | | | | | |
| 52 | Dorfgemeinschaftshaus Querstedt | | | | | |
| | 52.1 | Saal | 100,00 € | 166,75 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 52.2 | Erdgeschoss | 60,00 € | 100,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| 53 | Dorfgemeinschaftshaus Deetz | | 100,00 € | 166,75 € | 10,00 € | 20,00 € |
| | Entgeltermäßigung | | | | | |
| 54 | DGH Querstedt Saal | | | | | |
| | 54.1 | Vereine | 0,00 € | 165,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 54.2 | Versammlungen pro Stunde | 15,00 € | 25,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| 55 | Dorfgemeinschaftshaus Querstedt Erdgeschoss | | | | | |
| | 55.1 | Vereine | 0,00 € | 77,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 55.2 | Versammlungen pro Stunde | 11,00 € | 11,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| 56 | Dorfgemeinschaftshaus Deetz | | | | | |
| | 56.1 | Vereine | 0,00 € | 165,00 € | 15,00 € | 30,00 € |
| | 56.2 | Versammlungen pro Stunde | 16,50 € | 27,50 € | 1,50 € | 3,00 € |
| | Entgeltbefreiung: | | | | | |
| 57 | Dorfgemeinschaftshaus Querstedt: Karnevalsverein Querstedt bei Proben | | 0,00 € | | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| Schäplitz | | | | | | |
| 58 | Dorfgemeinschaftshaus | | | | | |
| | 58.1 | Saal | 66,00 € | 110,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| | 58.2 | Vereinsraum | 44,00 € | 73,25 € | 5,00 € | 15,00 € |
| | 58.3 | Jugendklub | 22,00 € | 36,75 € | 5,00 € | 15,00 € |
| Schernikau | | | | | | |
| 59 | Dorfgemeinschaftshaus Schernikau | | | | | |
| | 59.1 | Schulungsraum | 49,50 € | 82,50 € | 5,00 € | 15,00 € |
| | 59.2 | großer Raum | 82,50 € | 137,50 € | 10,00 € | 20,00 € |
| | 59.3 | Außenanlage/Grillplatz | 27,50 € | 45,75 € | | |
| | 59.4 | Trauerfeier | 35,00 € | 35,00 € | | |
| 60 | Dorfgemeinschaftshaus Belkau | | 44,00 € | 73,25 € | 5,00 € | 15,00 € |
| | Entgeltbefreiung: | | | | | |
| 61 | Dorfgemeinschaftshaus Schernikau | | | | | |
| | 61.1 | Veranstaltungen, die durch Bürger der Ortschaft eigenverantwortlich organisiert werden (Gesellschaftsspiele, Skat, Rommé und dgl.) | 0,00 € | 0,00 € | 10,00 € | 20,00 € |
| Schinne | | | | | | |
| 62 | Dorfgemeinschaftshaus | | | | | |
| | 62.1 | kleiner Saal | 75,00 € | 110,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 62.2 | kleiner und großer Saal | 130,00 € | 200,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| | 62.3 | Trauerfeier kl. Saal | 20,00 € | 20,00 € | | |
| | 62.4 | Trauerfeier kl. und gr. Saal | | | | |
| | 62.5 | gewerbliche Nutzung kl. Saal | 200,00 € | 200,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch |
| 62.6 | gewerbliche Nutzung kl. und gr.Saal | 300,00 € | 300,00 € | Nach Verbrauch | Nach Verbrauch | |
| Schorstedt | | | | | | |
| 63 | Schorstedt Saal im Sportlerheim | | | | | |
| | 63.1 | Saal | 55,00 € | 91,75 € | 15,00 € | 30,00 € |
| | 63.2 | Trauerfeier | 27,50 € | 45,75 € | 15,00 € | 30,00 € |
| 64 | Dorfgemeinschaftshaus Grävenitz | | 82,50 € | 137,50 € | 5,00 € | 15,00 € |
| Steinfeld | | | | | | |
| 65 | Dorfgemeinschaftshaus Steinfeld inkl. 20 € für die Übergabe | | 109,00 € | 175,00 € | 15,00 € | 30,00 € |
| 66 | Dorfgemeinschaftshaus Schönhofeld | | 27,50 € | 45,75 € | 10,00 € | 20,00 € |
| 67 | Versammlungsraum FFW Steinfeld | | 27,50 € | 0,00 € | 5,00 € | 15,00 € |
| | Entgeltbefreiung: | | | | | |
| 69 | Dorfgemeinschaftshaus: Schüler-/Jugendveranstaltungen unter Aufsicht | | 0,00 € | 0,00 € | 5,00 € | 15,00 € |

Öffentliche Bekanntmachung

Ausbau der Landesstraße Nr. 13 (L13) in der Ortsdurchfahrt Spänigen,
Meßdorfer Straße, Straße: Zu den Linden, Natterheider Straße
1. Bauabschnitt: BA 3 und 4: Ortseingang Meßdorfer Straße, Straße zu den Linden bis zur Kreuzung (Baudurchführung 2026)
2. Bauabschnitt: BA 1 und 2: Kreuzung bis Ortsausgang Natterheider Straße (Baudurchführung 2027)

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsplanung für den Ausbau der Landesstraße L13, in der Ortsdurchfahrt Spänigen:

Baulänge: 1.157 m
Stationierung: NK 3235 004 km 0,580
NK 3235 003 km 6,530
Fahrbahnbreite: 4,75; 6,50; 6,85; 7,20; 7,55; 9,42 m

Die Unterlagen der Entwurfsplanung (Lagepläne, Regelquerschnitte und Erläuterungsbericht) liegen im:

Bürgerbüro der Ortschaft Meßdorf
Meßdorfer Hauptstraße 27 in 39629 Meßdorf
während der folgenden Zeiten:

dienstags, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
sowie im Bauamt der Stadt Bismark (Altmark)

Breite Straße 11 in 39629 Bismark
während der folgenden Zeiten:

montags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
..... und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mittwochs, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
..... und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist vom 03.11.2025 bis 01.12.2025 können von je-

dermann Hinweise und Anregungen ausschließlich zu dem Planentwurf schriftlich oder während der Dienststunden im Bauamt der Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11 in 39629 Bismark zur Niederschrift vorgebracht werden.

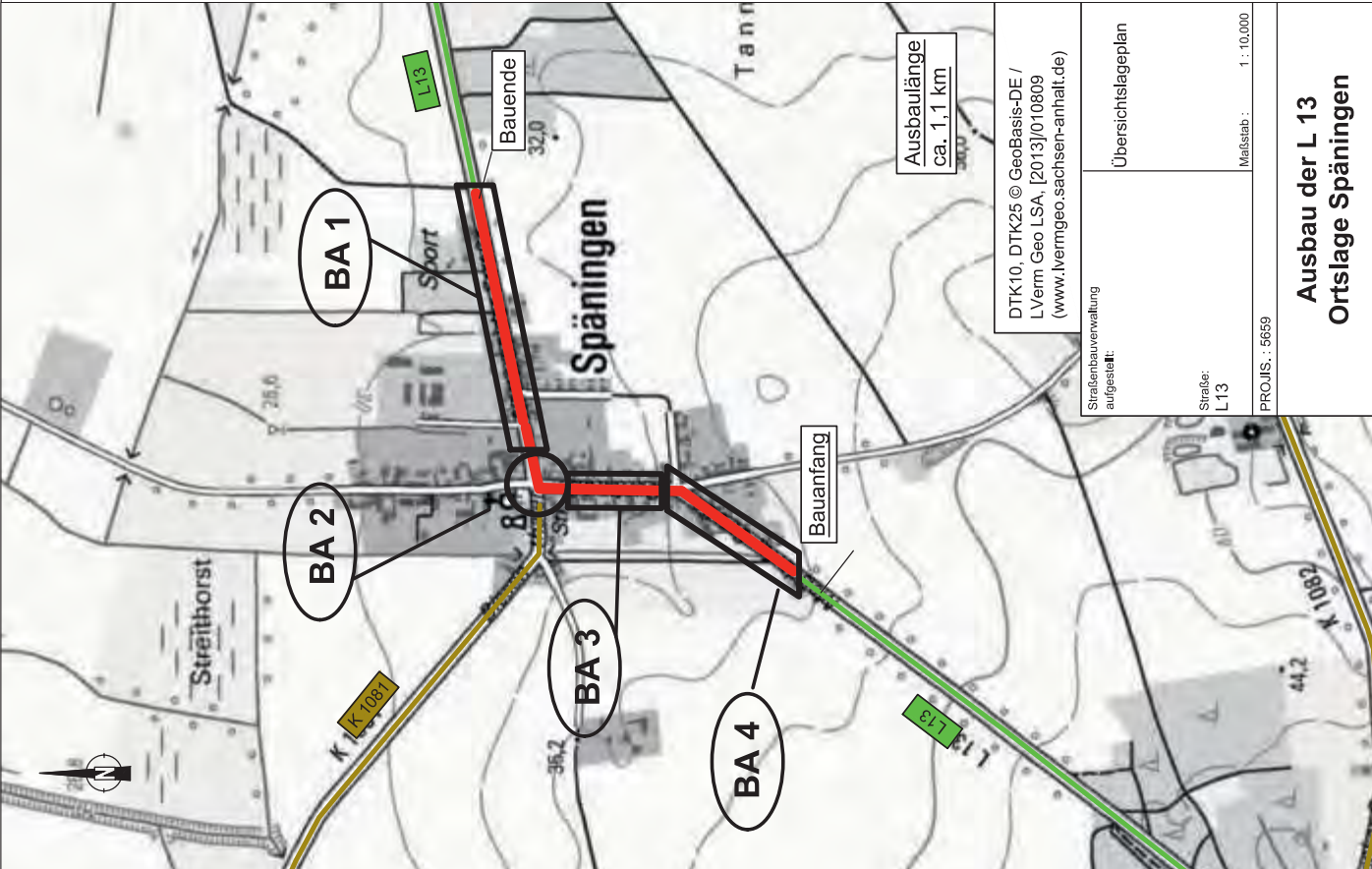
Vorankündigung:

Für alle Anlieger der Baumaßnahme soll nach Durchführung des Ausschreibungsverfahrens und Auftragserteilung an die Baufirma voraussichtlich am Donnerstag, den 05.03.2026 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Spänigen eine Anliegerinformationsveranstaltung zur Baumaßnahme und Klärung organisatorischer Fragen stattfinden. Eine schriftliche Einladung aller Anlieger erfolgt noch einmal gesondert.

Anlage: Übersichtslageplan mit Darstellung der Bauabschnitte
Bismark, den 25.09.2025

Annegret Schwarz
Bürgermeisterin

[Handwritten signature: A. Schwarz]



Öffentliche Bekanntmachung

Ausbau der Kreisstraße K1056 in der Ortsdurchfahrt Käthen, Käthener Straße

Geplante Baudurchführung 2026/2027

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsplanung für den Ausbau der Kreisstraße K1056, in der Ortsdurchfahrt Käthen:

Baulänge: 552 m
Stationierung: NK 3435 024 km 0,714
NK 3436 018 km 1,266
Fahrbahnbreite: 6,35 m

Geplante Baumaßnahmen:

Im Verlauf der Kreisstraße K1056:

- Straßenbau
- Schmutzwasserkanal & Trinkwasserleitung
- Regenwasserkanal, Stellplätze, Bushaltestelle

Im Verlauf der Landesstraße L 30:

- Schmutzwasserkanal & Trinkwasserleitung

Die Unterlagen der Entwurfsplanung (Lagepläne, Regelquerschnitte und Erläuterungsbericht) liegen im:
im Bauamt der Stadt Bismark (Altmark),

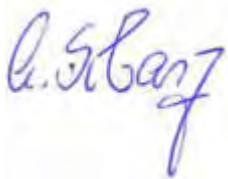
Breite Straße 11 in 39629 Bismark
während der folgenden Zeiten:

montags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mittwochs, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
donnerstags . 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist vom **03.11.2025 bis 01.12.2025** können von jedermann Hinweise und Anregungen ausschließlich zu dem Planentwurf schriftlich oder während der Dienststunden im Bauamt der Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11 in 39629 Bismark zur Niederschrift vorgebracht werden.

Vorankündigung:

Für alle Anlieger der Baumaßnahme soll die Entwurfsplanung der Straßenbaumaßnahme im Rahmen einer Ortschaftsratssitzung Ende November 2025 vorgestellt werden. Eine entsprechende Ankündigung mit Terminangabe erfolgt noch einmal gesondert.

Bismark, den 09.10.2025



Annegret Schwarz
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Abwägungsbeschluss für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) hat auf seiner Sitzung am 17.09.2025

- die Abwägung im Rahmen des Verfahrens für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege beschlossen.
- Die während der öffentlichen Auslegung vom 02.05.2022 bis zum 03.06.2022 vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und abgewogen.

- Die ausführliche Abwägungstabelle vom 04. Oktober 2022 ist Bestandteil des Beschlusses.

Bismark, 13.10.2025



Schwarz
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über den Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) hat auf seiner Sitzung am 17.09.2025

- die Zustimmung zum Abschluss des Durchführungs- und Erschließungsvertrages gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zwischen der Stadt Bismark (Altmark) und der Firma SUNfarming GmbH, Zum Wasserwerk 11, 15537 Erkner, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Martin Tauschke, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege in der vorliegenden Fassung vom Juli 2025 beschlossen.

Bismark, 13.10.2025



Schwarz
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) hat auf seiner Sitzung am 17.09.2025

- den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textlichen Festsetzungen (Teil B) mit der dazugehörigen Begründung/Umweltbericht nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Bismark, 13.10.2025



Schwarz
Bürgermeisterin





Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo)

Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal

14.10.2025



**Mitteilung der Aktualisierung
beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters**

Für die

| Gemarkung | Flur(en) | in |
|------------|-----------|-------------------------|
| Arensberg | 1 - 3 | Stadt Bismark (Altmark) |
| Wartenberg | 1 – 3 , 5 | Stadt Bismark (Altmark) |

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) hat das Liegenschaftskataster hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und der Lagebezeichnung fortgeführt.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Alle Beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

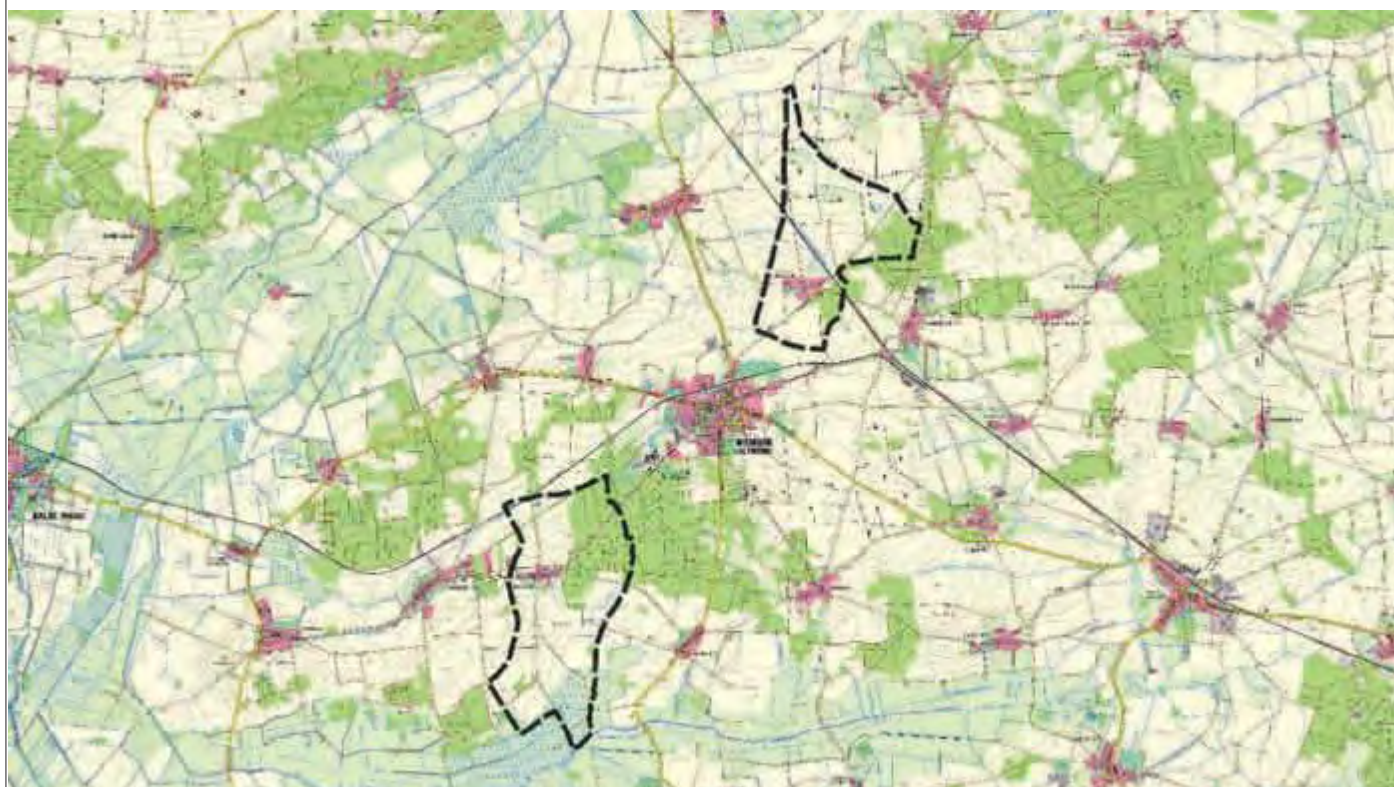
Das Liegenschaftsbuch wird in der Zeit vom 10.11.2025 bis 10.12.2025 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal während der Besuchszeiten Mo., Di. 8.00 – 13.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do., Fr. 8.00 – 13.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03931-2520 gebeten.

Im Auftrag

gez. Dieter Samol

Übersichtskarte (unmaßstäblich)





Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo)

Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal

14.10.2025



Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters

Für die

| Gemarkung | Flur(en) | in |
|-----------|----------|-------------------------|
| Dobberkau | 1 - 9 | Stadt Bismark (Altmark) |
| Grassau | 1 - 5 | Stadt Bismark (Altmark) |

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) hat das Liegenschaftskataster hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und der Lagebezeichnung fortgeführt.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Alle Beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

Das Liegenschaftsbuch wird in der Zeit vom 10.11.2025 bis 10.12.2025 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal während der Besuchszeiten Mo., Di. 8.00 – 13.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do., Fr. 8.00 – 13.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03931-2520 gebeten.

Im Auftrag

gez. Dieter Samol

Übersichtskarte (unmaßstäblich)





Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo)

Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal

14.10.2025



Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters

Für die

| Gemarkung | Flur(en) | in |
|-----------|----------|-------------------------|
| Querstedt | 1 - 5 | Stadt Bismark (Altmark) |

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) hat das Liegenschaftskataster hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und der Lagebezeichnung fortgeführt.

Das Gebiet ist in der beigegeführten Übersichtskarte gekennzeichnet. Alle Beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

Das Liegenschaftsbuch wird in der Zeit vom 10.11.2025 bis 10.12.2025 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal, während der Besuchszeiten Mo., Di. 8.00 – 13.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do., Fr. 8.00 – 13.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03931-2520 gebeten.

Im Auftrag

gez. Dieter Samol

Übersichtskarte (unmaßstäblich)



Bürgerkurier der Stadt Bismark

Jetzt als ePaper lesen

Alles aus Ihrer Heimat.

Jetzt blätterbar auf Ihrem
PC, Laptop, Tablet oder Smartphone.

Zeitungen werden heute auf vielfältige Weise
gelesen. Klassisch gedruckt oder im Internet
als ePaper.

Bürgerkurier der Stadt Bismark können Sie
jetzt ebenfalls als ePaper lesen.
So bekommen Sie immer die aktuellen
Informationen aus Ihrer Region.
Egal ob auf PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los
epaper.wittich.de/5329



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



POTTENSTEIN / FRÄNKISCHE SCHWEIZ

EIN HERZLICHES „GRÜSS GOTT“ IM FELSENSTÄDTCHEN POTTENSTEIN

Inmitten einer der romantischsten Regionen Bayerns -
Synonym für gelebtes Brauchtum und romantische
Erlebnisse.

Wussten Sie, dass unsere Region, das „Land der
Burgen, Höhlen und Mühlen“ mit einigen
bemerkenswerten Superlativen aufwarten kann und
dabei ihre Gemütlichkeit nicht verloren hat?

FRÄNKISCHE SCHWEIZ, DAS URLAUGSGEBIET MIT

- ✓ der höchsten Brauereidichte der Welt
- ✓ den meisten und schönsten Osterbrunnen
der Welt
- ✓ den meisten Kletterrouten in ganz Europa
- ✓ dem größten Kirschenanbaugebiet
Mitteleuropas
- ✓ den größten Tropfsteinhöhlen
Mitteleuropas
- ✓ den meisten Kirchweihen in Deutschland
- ✓ den meisten Burgen und Burgruinen
in Deutschland

Infos: Tourismusbüro Pottenstein 91278 Pottenstein - www.pottenstein.de

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------------|----------------------------|---------------------------------|----------------------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------------------------|----------------------|
| ätzende Flüssigkeit | Oper von Wagner | seitliche Körperpartie | geschickter Planer | Frauenname | der Auffassung sein | Papageienname | Argonautenführer | arge Lage | altes dt. Kartenspiel | Wiederkäuer, Rinder | Prägestempelabdruck |
| sportlicher Wettkämpfer | | | | ohne Gefühlsregung | | | | | | | |
| | | | Naturschutzgebiet | | | | | US-Autor † (Tennessee) | | japanische Meile | |
| eingedickter Fruchtsaft | Adliger im alten Peru | | | Insel der griech. Zauberin Circe | | Rufname d. Schauspielers Connery | Badebottich | | | | |
| Ertrag angelegten Kapitals | | | | Gebiet, Region | folglich, demnach | | | | | stabiler Unterbau | |
| | | | Autor von 'Momo' † | Verhältniswort, wider | | | Kölner Karnevals-ruf | | persönliches Fürwort | | |
| Beobachter | Kennwörter | Einnahme | landwirtsch. Arbeit | | | Ritter der Artusrunde | Schmierstoffabfall | | | | |
| Kürbisgewächs | | | | Gott der Haitianer | europäische Sprache | | | | | | Bittschrift, Eingabe |
| | | | eine Ausdehnung | inhaltslos | | Schlange im 'Dschungelbuch' | | | Pfarrer (Mz.) | früherer äthiop. Fürstentitel | |
| Windrichtung | | überlegt, unsichtig | | | | | franz. Physiker † 1896 | | | | |
| Reise, Ausflug | | | | Wagenteil | | Gartengewächs | | | | | |
| Drahtschlinge | | | | | | | | Mutter der Nibelungenkönige | | italienisch: ja | |
| | | | Handelnder | | | | | | | Männernamen | |
| hohe Spielkarte | tätiger Andenvulkan | chem. Zeichen für Astat | | | | | | | | | |
| engl. Männerkurzname | | | | | | | | Fragewort | | Produkt aus Sojamilch | |
| Kurzschriftzeichen | | Nachbildungen der Erde | Abk.: laufender Monat | | | | | Schulstadt an der Themse | | | |
| | | | | | | | | Fremdwortteil: nicht | | | Wahlzettel |
| schwerfällig, klobig | | | | Aderschlag | Ahnung, Sanktion | englisch: nach, zu | Hauptstadt der Fidjinseln | zur Welt bringen | span. Enklave in Marokko | markig | handwarm |
| | | | ein Billionsstel | künstl. Wasserreservoir | | | | | übertriebene Hingabe | | |
| Morast | freizuhaltender Torweg | griech. Gott des Reichtums | | | | aus Fels | kleine Hütte | | | besitzanzeigendes Fürwort | |
| Schild des Zeus | | | | griech. Philosoph der Antike | Pflegestätte | | | | | | |
| | | ein Insekt, Zirpe | zugunfähig (Schach) | | | olivgrüner Papagei | | von hier | | also dann (ugs.) | |
| Börsenansturm | ohne Einfuhrabgaben | | | | | | Satzteil | Viehhüter | | | |
| US-Bundespolizei (Abk.) | | | Fort am Großen Sklavensee | | Hochgebirgsweide | nicht viel | | | | brasilianischer Bundesstaat | Treibstoffbehälter |
| | | | zentral-mallorq. Ebene (Es ...) | negatives elektrisches Teilchen | | | | lateinisch: ich | dän. Filmkomiker † | | |
| dt. Ex-Profilboxer (Henry) | Ausruf der Überraschung | Blütenstaubteilchen | | | | englisch: eingeschaltet | Buch der Bibel | | | spanischer Artikel | |
| Wintersportart | | | | fördern | | | | | | | |
| griechischer Buchstabe | | | weil | | | | Strudelwirkung | | Arktisvogel | | |



Kenia Traumreise 2027



mit FLY & HELP zum Konzert
„Stars unter Afrikas Sternen“



p. P. ab
1.699 €

im DZ vom 16.02.-24.02.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt
inkl. Flug, Halbpension
und Konzert

Buchungscode:
LW27

Tauchen Sie ein in die Schönheit Kenias

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub an den **Bamburi Beach nahe Mombasa / Kenia**! Die Severin Sea Lodge ist eine Oase der Ruhe und Entspannung inmitten eines weitläufigen Palmengartens direkt am Indischen Ozean. Die pulsierende Hafenstadt Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas bei einer Safariverlängerung.

Der musikalische Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen „**STARS UNTER AFRIKAS STERNEN**“ zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Mickie Krause, Anita Hofmann, Stefan Mross und Wolfgang Trepper mit seiner Comedy Show.

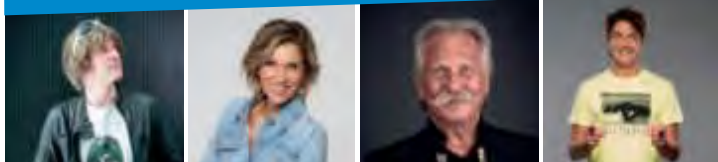
Ihre Event-Highlights vor Ort

- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“



Live-Show
mit Reiner Meutsch

Musikalischer Höhepunkt »Stars unter Afrikas Sternen«



Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Comedian Matze Knop

www.schlager nacht-kenia.de

Ausführlicher
Reiseverlauf!



INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Mombasa in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Übernachtungen im 4* Hotel Severin Sea Lodge in Mombasa
- Halbpension (Frühstück & Abendessen)
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)

Besuch einer FLY & HELP Schule buchbar.

Preis p.P.: 89 € (inkl. 50 € Extra-Spende an die Schule!)

**Buchungsmöglichkeiten für 2027 als
Grundreise¹ oder mit Kurzsafar²,
Badeverlängerung³ oder Langsafar⁴:**

- 16.2. – 24.2. (9-tägig, 7 Nächte)¹ ab 1.699 € p. P.
- 19.2. – 1.3. (11-tägig, 9 Nächte)² ab 2.399 € p. P.
- 14.2. – 1.3. (16-tägig, 14 Nächte)³ ab 2.199 € p. P.
- 19.2. – 6.3. (16-tägig, 14 Nächte)⁴ ab 3.749 € p. P.

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke der Prime Promotion GmbH



50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau verwendet. www.fly-and-help.de



FLY & HELP
Travel

Exklusiv für Neukunden

Für gemütliche Herbsttage

Mehr Wissen. Weniger zahlen!

Nur für kurze Zeit bis zu
80 Prozent sparen.

Sichern Sie sich mit etwas Glück
einen von 3 Aral-Gutscheinen
im Wert von 50 €.

Premium*
(Print + Digital)

6 Wochen
für 19,90 €

12 Wochen
für 34,90 €

ePaper*

6 Wochen
für 9,90 €

12 Wochen
für 14,90 €

*Läuft automatisch aus.



Jetzt bestellen:

az-online.de/herbst

(0 800) 0091 100 (gebührenfrei)

medienhaus
c. beckers



Allgemeine Zeitung

Isenhagener Kreisblatt

Altmark Zeitung



Mit der AMZ auf den Herbst freuen!

Das Porto
übernehmen
wir für Sie.

Deutsche Post

Antwort

C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Kundenservice
Gr. Liederner Str. 45
29525 Uelzen

Wählen Sie Ihre Produkt: ☐ Digital ☐ Premium (digital und gedruckt)

☐ **Ja**, ich bestelle die von mir oben ausgewählte Ausgabe für 6 Wochen* zum vergünstigten Preis (ePaper 9,90 € und Premium 19,90 €). Eine Zustellung der Printausgabe außerhalb des Verbreitungsgebiets ist ausgeschlossen. Die Bezugsgebühren werden einmalig zu Beginn des Bezugszeitraums abgebucht.

☐ **Ja**, ich bestelle die von mir oben ausgewählte Ausgabe für 12 Wochen* zum vergünstigten Preis (ePaper 14,90 € und Premium 34,90 €). Eine Zustellung der Printausgabe außerhalb des Verbreitungsgebiets ist ausgeschlossen. Die Bezugsgebühren werden einmalig zu Beginn des Bezugszeitraums abgebucht.

*Das Angebot endet automatisch und gilt nur für Neukunden, der Verlag behält sich die Aufnahme vor.

Zustellung ab: ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8